stadtjournal maintal

Ausgabe 2 • Februar 2026

Anzeige

WEIN und WIR – eine perfekte Verbindung …

Frankfurter Sparkasse 1822

… sagt auch

EAST GRAPE
WeinEvents. Frankfurt. Ostend.

Seit Gründung unser Kunde

mit Nicole Heringhaus
vom Kleinen Kultursalon
der Frankfurter Sparkasse
und Ralf Müller-Arnold,
Inhaber EAST GRAPE WeinEvents

Was • Wann • Wo

Mi, 04.03.
Dt. Rentenversicherung
17 h: Rentensprechstunde
Tel. 0172 6920508
Rathaus Stadt Maintal

Mi, 04.03.
Kultur à la Carte
20 h: Deutscher Liederabend mit dem Duo Sentimental Journey
Wirtshaus zu den Mainterrassen

Do, 05.03.
FD Kulturelle Bildung
Kino vor Ort
17.30 h: „Rental Family“
20 h: „Hamnet“
Bürgerhaus Bischofsheim

So, 08.03.
1. MTSC
15-21 h: Tag der offenen Tür
Bürgerhaus Bischofsheim

Sa, 14.03.
frabe figurentheater
15 h: „Der Kasper und seine Freunde“
Ev. Gemeindezentrum Dörnigheim

So, 15.03.
Ev. Kirchengemeinde Bischofsheim
17 h: Konzert
Vierfarben Saxophon „Tangosphere“
Ev. Kirche Bischofsheim

Fr, 20.03.
Geschichtsverein Dörnigheim e.V.
17 h: Vortrag „Neues Frankfurt“
Gymnastiksaal TG Dörnigheim, Bahnhofstr. 64

Sa, 21.03. & So, 22.03.
1. MTSC
14-18 h: Kompakt-Tanzkurs für Einsteiger
Anm. erf. tanzen@maintalertsc.de
Kleine Turnhalle Erich-Kästner-Schule

Sa, 21.03.
Gesangverein Eintracht Bischofsheim
Maintaler Liederabend Wachenbuchen

Wir veröffentlichen auch Ihren Termin kostenlos: redaktion@verlag-stadtjournal.de

Redaktionsschluss Termine:
Ausgabe 3: 5.3.26
Ausgabe 4: 8.4.26

Boris Rhein empfängt mehr als 115 Vereine in Schloss Biebrich

Maintal. Ministerpräsident Boris Rhein hat das ehrenamtliche Engagement der Närrinnen und Narrhallesen in Hessen gewürdigt und Vertreter von mehr als 115 hessischen Vereinen in Schloss Biebrich empfangen, darunter auch einige aus Maintal.

„Die Fastnacht ist gelebtes Ehrenamt. Die Vereine pflegen mit den Sitzungen und Umzügen nicht nur regionale Traditionen, sondern bereiten damit auch unzähligen Menschen jedes Jahr eine große Freude. Hier wird jahrhundertealtes Brauchtum gepflegt und entwickelt. Die Fastnacht verbindet Menschen und zeigt zugleich, wie vielfältig die Hessinnen und Hessen sind“, sagte der Landeschef.

An dem Empfang nahmen 41 Kinderprinzenpaare und 74 Erwachsenenprinzenpaare sowie deren Hofstaat teil. Die angereisten Tollitäten repräsentierten Vereine der Interessengemeinschaft Mittelrheinischer Karneval e.V. sowie des Karneval-Verbands Kurhessen e.V. Anwesend waren auch Prinzessin Svenja I. und Prinz Flo I. sowie das Kinderprinzenpaar Prinzessin Mara I. und Prinz Mario I. von der Karnevalsabteilung Blau Weiss, Freie Turnerschaft 06 e.V. Dörnigheim, das Kinderprinzenpaar, Prinz Aaron I. und Prinzessin Maxima I., von der Karneval-Gesellschaft „Käwer“ Hochstadt e.V. 1908, Zugpräsident Marcel I. vom Karnevalszug-Verein-Maintal e.V. sowie Prinzessin Vanessa I. und Prinz Jan-Niklas I. von der Karnevalsabteilung Rot-Weiß der Freien Turnerschaft Wachenbuchen 1924 e.V.

Rhein, der die Fastnachtsvereine gemeinsam mit seiner Frau Tanja Raab-Rhein empfing, hob die Bedeutung der Vereine und Verbände für das kulturelle und soziale Leben in den Städten und Gemeinden hervor. Die Fastnacht habe in Hessen eine lange Tradition, deren Pflege mit einem hohen zeitlichen und persönlichen Einsatz verbunden sei. „Ohne die Verbände und Vereine, die mit ihren vielfältigen Aktivitäten und Veranstaltungen zum gesellschaftlichen Leben beitragen, wäre unsere Gesellschaft um vieles ärmer“, betonte er. Die hessische Fastnacht sei lebendiges Brauchtum, das vom Engagement Tausender Ehrenamtlicher getragen werde.

„Der Karneval erfüllt in vielen Regionen auch eine wichtige politische Funktion, indem er der Politik auf humorvolle Weise den Spiegel vorhält. Das ist gelebte Demokratie“, erklärte der Ministerpräsident und dankte allen Närrinnen und Narrhallesen in Hessen für ihren Einsatz.

Ministerpräsident Boris Rhein empfängt mit seiner Frau Tanja Raab-Rhein unter anderem Prinzessin Svenja I. (Svenja Schilling) und Prinz Flo I. (Florian Pfaff) in Schloss Biebrich (© Peter Jülich/Hessische Staatskanzlei)

2. - 7. August • Jugendherberge Büdingen

Musicalfreizeit bietet buntes Programm

Maintal. Von Sonntag bis Freitag, 2. bis 7. August, sind alle 9- bis 14-Jährigen zu einer Woche voller Musik und Spaß eingeladen. Anmeldeschluss ist Montag, 1. Juni.

Gemeinsam mit dem Kinder- und Jugendkantorat der Evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck wird ein Musical einstudiert, das am Freitag in der Evangelischen Kirche Büdingen aufgeführt werden soll. Daneben bleibt Zeit für Spiele, Bastelangebote, Lagerfeuer, Nachtwanderungen und mehr. Die Musicalfreizeit findet in der Jugendherberge Büdingen, Richard-Schirrmann-Straße 1, statt und kostet 250 Euro, für Geschwisterkinder 220 Euro.

Infos und Anmeldungen sind online über forms.office.com/e/6UV5DkAVXr oder bei Andrea Tetens, E-Mail kantorat.bischofsheim@ekkw.de, Telefon 06109 695290, möglich.

Kleinkultur ganz nah

Kleiner Kultursalon der Frankfurter Sparkasse

Frankfurt. Der Kleine Kultursalon der Frankfurter Sparkasse, durchgeführt in Kooperation mit dem EAST GRAPE WeinEvents von Inhaber Ralf Müller-Arnold im Frankfurter Ostend, ist ein wunderbarer Ort für ganz besondere Abende.

Ein Raum, in dem nicht mehr als 40 Gäste bei einem Glas Wein nahe beieinandersitzen und den Künstlerinnen und Künstlern ganz aufmerksam lauschen. Wo Musik klingt, Worte nachhallen und inspirierende Gespräche und manchmal auch ganz neue Freundschaften entstehen in entspannter, persönlicher Atmosphäre. Hier begegnen sich Menschen jedes Alters, die eines verbindet: die Lust auf Kultur mit Tiefe und auf gute Gespräche in einer ganz besonderen intimen Atmosphäre. Auf Konzerte und Lesungen, die nicht laut sein müssen, um lange nachzuwirken.

Künstlerinnen und Künstler treten ohne große Bühne auf, die Gäste sind immer hautnah dran, aufmerksam und offen. Jeder Abend ist ein gemeinsames Erlebnis – konzentriert, lebendig und warm.

Der Kleine Kultursalon lädt jeden zweiten Donnerstag im Monat um 19 Uhr dazu ein, innezuhalten, zuzuhören und sich einzulassen. Etablierten Stimmen wird im abwechslungsreichen Programm ebenso Raum gegeben wie neuen Perspektiven.

Nach dem Programm bleibt Zeit für den persönlichen Austausch, für Fragen, für Begegnungen – und für das Weiterdenken dessen, was gerade erlebt wurde.

Wer Kultur sucht, die nicht einfach konsumiert, sondern geteilt wird, findet hier einen besonderen Platz. Persönlich, inspirierend und überraschend. Der Kleine Kultursalon – klein im Rahmen, groß im Erleben.

Seien auch Sie hier Gast und sichern Sie sich eines der begehrten Tickets.

Detaillierte Informationen zu Programm und Anmeldung finden Sie unten auf dieser Seite.

KLEINER KULTUR SALON 2026

PROGRAMM UND ANMELDUNG*

08.01. Julia van Embers
„PERLAS – Songperlen“

22.01. Eva Baronsky in Begleitung von Harald Eggert
„Herr Mozart wacht auf – eine musikalische Lesung“

12.02. Paul Batchelor
„Songs from a Journey – Eine intime Reise“

12.03. Bluespapas
„Blues in all seinen Facetten“

09.04. J. Sanders
„Country Roads – Finest Handmade Music“

14.05. FRÜHLINGSPAUSE

11.06. Sons of Summer
„Happy Hippie – Die schönsten Lagerfeuersongs“

Einlass ab 18:00 Uhr | Beginn 19:00 Uhr

EAST GRAPE WeinEvents
Louis-Appia-Passage 12, 60314 Frankfurt
069 175 26 232 | ralf@eastgrape.de

* Die Anmeldung ist drei Wochen vor der Veranstaltung möglich.

Programmänderungen vorbehalten

„Schneewalzer“ bei winterlichen Temperaturen

Maintal. Im Januar haben die Teilnehmer des „Tanzvielfalt“-Kurses vom 1. Maintaler Tanzsportclub (1. MTSC) e.V. Blau-Weiß eine spontane Tanzaktion vor dem Bürgerhaus in Hochstadt aufgeführt. Mit ihrem „Schneewalzer“ trotzten die Tanzfreudigen der Kälte und dem Schnee.

Die Tanzpaare nutzen die Winterlandschaft, um einen „Schneewalzer“ aufs „Schnee“-Parkett zu legen (© 1. MTSC)

Diese Einlage sorgte nicht nur für jede Menge Spaß, sondern auch für Abwechslung. Seit vergangenem Jahr gibt es den Kurs „Tanzvielfalt“. Dort finden sich aktive und ehemalige Tanzpaare, frischen ihre Erinnerungen auf und reaktivieren das Tanzbein. Die Gruppe ist mittlerweile etabliert und eine feste Institution beim 1. MTSC.

So treffen sich die Tanzpaare wöchentlich jeden Dienstag um 11 Uhr im Bürgerhaus in Hochstadt und werden von aktiven Tänzern aus dem Verein angeleitet. Diese „Trainer-Vielfalt“ wechselt im lockeren Modus, so wie es der persönliche Kalender erlaubt. Das ermöglicht zudem, verschiedene Stile und Ansätze kennenzulernen, sorgt für Abwechslung und hält die Motivation hoch.

Wer mehr über die „Tanzvielfalt“ erfahren oder teilnehmen möchte, kann direkt beim 1. MTSC nachfragen. Darüber hinaus bietet der Verein ein breites Spektrum an weiteren Tanzkursen für alle Altersgruppen und Niveaus. Ob Gesellschafts-, Latein- und Standardturniertanz oder Spezialkurse wie Discofox, Bachata und Salsa – für jeden findet sich der richtige Tanz.

Weitere Informationen gibt es online auf www.maintaler tsc.de.

Hat Brustkrebs genetische Ursachen?

Maintal. Anfang Februar hat die Frauenselbsthilfe Krebs im Gemeindesaal der Katholischen Kirchengemeinde Dörnigheim den Vortrag „Das Monster in mir“ veranstaltet.

Ist es Zufall oder Vererbung, wenn Brustkrebs in Familien auftritt? Der Vortrag beschäftigte sich mit den genetischen Ursachen – den „stillen Erben“ in den Genen. PD Dr. med. Ahmed El-Balat vom Sana Klinikum Offenbach erklärte dabei, was Mutationen wie in den BRCA-Genen im Körper bewirken, welche präventiven Maßnahmen es gibt und welche ärztlichen Schritte dann sinnvoll sind.

Zum Vortrag eingeladen waren betroffene Frauen und deren Angehörige. Wer Rat und Informationen sucht und sich mit Betroffenen austauschen möchte, kann dies per E-Mail an frauen selbsthilfe-maintal@gmx.de oder online auf www.fsh-maintal.de. Die dort aufgelisteten Veranstaltungen sind kostenfrei.

Ausgabe 3 erscheint am 24.3.26
Anzeigenschluss:
5.3.26 • 10 h
Redaktionsschluss:
6.3.26 • 7 h

Ausgabe 4 erscheint am 27.4.26
Anzeigenschluss:
8.4.26 • 10 h
Redaktionsschluss:
9.4.26 • 7 h

Sie haben Fragen zur Verteilung unseres Journals? Dann rufen Sie uns bitte an:

Telefon 06051 53838-85

Verteilung kann bis zu 5 Werktage nach dem Erscheinungstermin erfolgen!

Stadtjournal
@stadtjournal

Impressum
Unser Magazin erscheint im Verbund mit insgesamt 26 Lokalausgaben und hat eine Reichweite von mindestens 240.000 Kontakten.

Herausgeber und Verlag
Verlag Stadtjournal GmbH
Am Spitalacker 1
63571 Gelnhausen
Telefon 06051 53838-88

Geschäftsführer
Benjamin Kempski

V.i.s.d.P.
Verlag Stadtjournal GmbH

Druck: Offsetdruckerei E. Sauerland GmbH

Anzeigenverwaltung
Telefon 06051 53838-88

E-Mail-Adressen
Redaktion: redaktion@verlag-stadtjournal.de
Anzeigen: anzeigen@verlag-stadtjournal.de
Kleinanzeigen: kleinanzeigen@verlag-stadtjournal.de
Verteilung: vertrieb@verlag-stadtjournal.de

Beiträge von Vereinen, Kirchen und Privatpersonen: Ihre Beiträge können Sie per Post oder E-Mail schicken. Gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder. Bei Leserbriefen behalten wir uns Kürzungen vor. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse wird kein Ersatz geleistet. Der Anzeigennachdruck und das Abdrucken von redaktionellen Beiträgen sowie der Nachdruck von Informationen ist nur mit unserer schriftlichen Erlaubnis gestattet!

Notfallnummern

Polizei **110**
Feuerwehr/Rettungsdienst **112**
Ärztl. Bereitschaftsdienst **116117**
Apothekennotdienst **0800 0022833**
Giftnotruf **06131 19240**
TelefonSeelsorge® **0800 1110111**
Hilfetelefon "Gewalt gegen Frauen" **116016**

2. + 3. März

Kostenfreie Einsammlung von Obstbaumschnitt in Maintal

Maintal. Am Montag und Dienstag, 2. und 3. März, bietet der Arbeitskreis Streuobst zusammen mit der Stadt Maintal eine Sammelaktion für Obstbaumschnitt an. Für Maintaler Streuobstwiesenbesitzer ist der Service kostenlos.

Der Obstbaumschnitt sollte dabei möglichst geschichtet am Wegrand gelagert werden und wird entlang der festgelegten Routen abgeholt. Diese können online auf www.maintal.de/obstbaumschnitt eingesehen werden.

Da die Maintaler Streuobstwiesen fast ausnahmslos im Landschaftsschutzgebiet liegen und dort das Verbrennen von Astschnitt verboten ist, dient das Angebot als zusätzliche Entsorgungsmöglichkeit. Zur anschließenden Verwertung ist nur Astschnitt von Obstbäumen geeignet. Andere Grünabfälle können im Rahmen der Aktion nicht entsorgt werden.

Die Stadt Maintal und der Arbeitskreis Streuobst bieten eine kostenlose Einsammlung von Astschnitt für die Besitzer von Obstwiesen in Maintal an (© Stadt Maintal)

Zwischen dem Astschnitt dürfen sich auch keine Fremdstoffe wie Metall befinden, da sie den Häcksler beschädigen und dadurch hohe Folgekosten verursachen können.

Unabhängig von dieser Aktion besteht weiterhin die Möglichkeit, Astschnitt und Grünabfälle über die Maintaler Abfallsammelstellen und die Kompostierungsanlage der Stadt zu entsorgen.

Ortsgericht Dörnigheim/Hochstadt benötigt Verstärkung

Maintal. In Maintal gibt es zwei Ortsgerichte. Für den Bezirk Dörnigheim/Hochstadt sucht die Stadt eine*n ehrenamtliche*n Schöff*in für die Schätzung von Immobilien.

Ortsgerichte erbringen Leistungen für Bürger, Behörden und Gerichte. Dazu zählen die Beglaubigungen von Unterschriften oder Kopien, Schätzungen von bebauten oder unbebauten Grundstücken und Gegenständen oder die Sterbefallanzeigen.

Um die Schätzungen von Immobilien fachkundig vorzunehmen, sollten die Bewerber idealerweise aus der Baubranche sein und sich mit den aktuellen Preisentwicklungen auskennen. Bauingenieure oder Architekten beispielsweise verfügen über den erforderlichen Sachverstand, um Immobilienbewertungen vorzunehmen. Die Bewerber müssen außerdem im jeweiligen Ortsgerichtsbezirk ihren Wohnsitz haben. Die zehnjährige Amtszeit als Ehrenbeamter kann auf fünf Jahre begrenzt werden, wenn bereits das 65. Lebensjahr vollendet ist.

Bewerbungen sind möglich bis Freitag, 13. März, an den Magistrat der Stadt Maintal, Klosterhofstraße 4-6, zu Händen Christina Naumann, oder per E-Mail an c.naumann@maintal.de. Die Bewerbung sollte neben den relevanten persönlichen Daten auch einen kurzen Lebenslauf enthalten, aus denen Kenntnisse und Fähigkeiten für das Ehrenamt hervorgehen.

Jubiläumsaktion:
70,--€ Rabatt pro Hörsystem!
70 JAHRE ERFAHRUNG
Das Insio von Signia, nahezu unsichtbar & individuell gefertigt!
70 Jahre Erfahrung trifft 10 Jahre Innovation.
Und ein Hörgerät, das man nicht sieht.
Zum gemeinsamen Jubiläum bringen wir etwas Besonderes ins Ohr: das neue Insio von Signia. Maßgefertigt, nahezu unsichtbar und mit moderner Technik für klares Sprachverstehen im Alltag.
Als einer der ersten Hörakustiker in Deutschland können wir Ihnen dieses Hörgerät bereits ab dem 26. Februar anbieten.
HÖRGERÄTE BONSEL
meine Hörhelden
Maintal-Dörnigheim
Backesweg 1
Telefon: 06181 / 47062
doerningheim@bonsel.de

Kindershop Kunterbunt der Bürgerhilfe umgezogen

Maintal. Mit dem Umzug der Bürgerhilfe Maintal e.V. nach Bischofsheim, Alt Bischofsheim 37, hat auch der Kindershop ein neues Zuhause gefunden und freut sich auf den Besuch vieler interessierter Mütter, Väter, Kinder, Omas und Opas.

Im Kindershop Kunterbunt gibt es alles, was das Kinderherz begehrt

Im Kindershop Kunterbunt wird jeder etwas zum Anziehen finden, das gut aussieht, lange hält und dabei noch die Umwelt schont. Da Kinder schnell wachsen, wechseln genauso schnell die Größen der Kleidungsstücke und der Stil der Lieblingsspielzeuge. Im Secondhandshop findet sich deshalb nicht nur gut erhaltene Kinderkleidung, sondern auch liebevoll ausgewähltes Spielzeug für jede Altersstufe. Von Babybodys und gemütlichen Hosen über robuste Kleidung für den Kindergarten oder später für die Schule bis hin zu Jacken, Schuhen und besonderen Lieblingsstücken – die Auswahl ist groß. Alles ist geprüft, sauber und bereit für neue Träger.

Ergänzt wird das Sortiment durch Spielzeug, das Spaß macht und lange Freude verspricht. Bücher, Puzzles, Holzspielzeug und viele kleine Schätze ergänzen das große Angebot.

Das Kindershop-Team freut sich dienstags von 15 bis 17 Uhr sowie freitags von 10 bis 12 Uhr und 15 bis 17 Uhr auf alle interessierten Käufer.

Kinzigtal Total eventuell ab 2027 bis Maintal verlängert

Landrat Thorsten Stolz (l.) und Maintals Erster Stadtrat Karl-Heinz Kaiser erörterten die Entwicklungsmöglichkeiten von Kinzigtal Total

Maintal. Nachdem der Main-Kinzig-Kreis die Fortführung der Radfahrveranstaltung Kinzigtal Total für dieses Jahr im bisherigen Rahmen und mit einem überarbeiteten Sicherheitskonzept beschlossen hat, geht es ab 2027 darum, die beliebte Freizeitveranstaltung zu erweitern und noch attraktiver zu gestalten.

Vor diesem Hintergrund haben sich der Landrat Thorsten Stolz und der Erste Stadtrat der Stadt Maintal, Karl-Heinz Kaiser, über die möglichen Perspektiven ausgetauscht. Im Mittelpunkt des Gesprächs stand die Frage, wie die Streckenführung bis zur Stadt Maintal ausgeweitet und somit der westliche Teil des Landkreises stärker einbezogen werden könne.

Mit dieser Idee einer Erweiterung war der Erste Stadtrat bereits vor einigen Wochen an den Landrat herangetreten. Ziel ist es, durch eine Neuausrichtung der Veranstaltung und eine stärkere Einbeziehung der Kommunen im westlichen Teil des Main-Kinzig-Kreises die Attraktivität von Kinzigtal Total weiter zu steigern. Konkret wurde jetzt darüber gesprochen, die Veranstaltung ab 2027 unter dem Namen „Main-Kinzig-Total" weiterzuentwickeln. Vorgesehen ist, die bewährte Radstrecke entlang der Achse Sinntal/Schlüchtern/Steinau/Bad-Soden-Salmünster/Wächtersbach/Biebergemünd/Gelnhausen/Gründau und Langenselbold beizubehalten und diese perspektivisch bis nach Maintal zu verlängern.

Stolz unterstützt den Vorstoß ausdrücklich und dankt Kaiser für dessen Initiative. „Ich habe das Organisationsteam von Kinzigtal Total bereits gebeten, diesen Vorschlag aufzugreifen und eine mögliche Umsetzung ab 2027 zu prüfen", sagte der Landrat. „Natürlich müssen noch viele Dinge geklärt werden. Eine künftige Einbindung der Stadt Maintal in das Gesamtkonzept bietet jedoch die Chance, die Attraktivität der Gesamtveranstaltung weiter zu steigern und im wahrsten Sinne des Wortes eine kreisverbindende Veranstaltung von Maintal bis ins Sinntal zu etablieren."

In diesem Jahr wird Kinzigtal Total am Sonntag, 13. September, zunächst noch im bisherigen Rahmen stattfinden, allerdings mit einem grundlegend neuen und zeitgemäßen Sicherheitskonzept. In den darauffolgenden Jahren soll es dann darum gehen, die bewährte Veranstaltung weiterzuentwickeln, die aktive Beteiligung der Städte und Gemeinden zu erhöhen sowie zusätzliche Vereine, Verbände und Institutionen für eine Mitwirkung zu gewinnen.

„Die Stadt Maintal könnte als Erweiterung der bestehenden Strecke und perspektivisch auch als Alternative zur Stadt Hanau ein attraktiver Start- oder Endpunkt der beliebten Radfahrveranstaltung sein", erläutert der Erste Stadtrat. „Maintal ist das westliche Eingangstor zum Main-Kinzig-Kreis. Dadurch bietet sich die Chance, noch mehr Menschen aus dem bevölkerungsreichen Westen des Landkreises für das Mitmachen zu begeistern." Zugleich könne die Erweiterung dazu beitragen, den Zusammenhalt im Landkreis zu stärken und die Rolle der nun größten Stadt im Main-Kinzig-Kreis weiter zu festigen.

Landrat Stolz dankte in diesem Zusammenhang auch den Fraktionen im Kreistag für die konstruktiven Diskussionen und Beratungen sowie für den Beschluss zur Fortsetzung von Kinzigtal Total.

Radfahren nach wie vor sehr beliebt

Radfahren erfreut sich weiterhin großer Beliebtheit und ist fester Bestandteil des Freizeitverhaltens vieler Menschen. Veranstaltungen wie Kinzigtal Total leisten dabei einen wichtigen Beitrag zur Förderung nachhaltiger Mobilität, zur Gesundheitsprävention und zum Gemeinschaftserlebnis im öffentlichen Raum.

Die kommenden Monate will der Main-Kinzig-Kreis nutzen, um in Gesprächen mit der Stadt Maintal konkret zu klären, wie eine Erweiterung der Veranstaltung bereits ab 2027 umgesetzt werden kann und wie die Stadt davon bestmöglich profitiert.

Abschied von der TonArt: Vokalchor ehrt Isolde Kegelmann

Maintal. Nach 32 Jahren engagierter und prägender Mitarbeit hat sich die letzte verbliebene Gründerin aus dem Vokalchor TonArt aus Hochstadt verabschiedet.

Mit großer Dankbarkeit und Anerkennung ehrten der Vorstand und die Mitglieder im Rahmen des diesjährigen Neujahrsempfangs die Sopranistin Isolde Kegelmann für ihre außergewöhnlichen Verdienste.

Seit der Gründung des kleinen, aber feinen vierstimmigen Ensembles im Jahr 1994 war Kegelmann eine tragende Säule des Chors. Nicht nur stimmlich, sondern auch organisatorisch und menschlich hat sie maßgeblich zum Aufbau, zur Entwicklung und zum besonderen musikalischen Profil von TonArt beigetragen. Ihr beispielhaftes Engagement, über mehr als drei Jahrzehnte hinweg, zeugt von Verlässlichkeit und Leidenschaft. Kegelmanns Liebe zum Chor und zur Musik spiegelten sich stets in ihrer Arbeit wider.

Der Chor, der von Beginn an musikalische Qualität und Gemeinschaft in den Mittelpunkt gestellt hat, profitierte über Jahre hinweg von ihrem musikalischen Gespür und ihrer ruhigen Präsenz. Schon in der Anfangszeit sollte die TonArt anders sein als andere Chöre. Und diese Entscheidung konnte man hören: Im Repertoire befanden sich aktuelle Popsongs und Rock 'n' Roll-Hits der 60er- und 70er-Jahre. Das war eine Revolution in der damaligen Chorlandschaft. Dieser Geist lebt bis heute fort und zahlreiche Konzerte, Probenwochenenden und musikalische Höhepunkte sind Zeugnis dieser ersten, zukunftsträchtigen und innovativen Schritte.

Im Rahmen einer feierlichen Verabschiedung wurde Kegelmann mit herzlichen Worten und langanhaltendem Applaus geehrt. Der Vorstand würdigte insbesondere die langjährige, akribische Führung des Chorarchivs, ihre Tätigkeit als Webmasterin der TonArt, ihre Power in schwierigen Phasen sowie die Fähigkeit, die Essenz der TonArt zu stärken.

„Ohne diesen Einsatz wäre der Chor heute nicht das, was er ist", hieß es in der Laudatio, bevor der Sopranistin feierlich die Ehrenmitgliedschaft verliehen und eine Platin-CD mit Best-of-Hits der TonArt überreicht wurden.

Kegelmann wird dem Chor als Ehrenmitglied weiterhin nahestehen – und die TonArt trägt das Vermächtnis eines Gründungsmitglieds weiter, dessen Engagement weit über das Musikalische hinausging. Der Chor blickt dankbar zurück und zugleich zuversichtlich nach vorn – getragen von dem Fundament, das vor 32 Jahren gelegt wurde und bis heute nachklingt.

Isolde Kegelmann (2.v.r.) wird von Schriftführer Hartwig Gelhausen (l.), dem 2. Vorstand Isabella Isabella und dem 1. Vorstand Bernhard Brandner verabschiedet

Wir suchen Dich!
Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir:
Zahnmedizinische Fachangestellte (ZFA) (m/w/d).
Egal, ob mit Prophylaxekenntnissen oder ohne, wir freuen uns auf deine Bewerbung. Gerne per E-Mail.
Zusätzlich bieten wir einen Ausbildungsplatz zur ZFA (m/w/d) ab August 2026 an.
Wenn du Lust auf ein engagiertes Team und ein abwechslungsreiches Arbeitsumfeld hast, dann bewirb dich jetzt bei uns!
REIF
06187-6118
www.implantologie-reif.de
Hanauer Straße 3a • 61137 Schöneck-Kilianstädten • info@implantologie-reif.de

SCHERER
ACKERMANN
HEIZUNG ▪ SANITÄR
ACKERMANN ▪ Inh. Ron Scherer ▪ Vilbeler Landstraße 241
60388 Frankfurt ▪ Telefon 06109 21310 ▪ Fax 06109 21052
INFO@ACKERMANN-SH.DE ▪ WWW.ACKERMANN-SH.DE

Anzeige

Frühjahrsaktion: Füllen Sie jetzt Ihre Brennholzvorräte auf!

Nidderau. Filz Brennholzhandel bietet Buchenholz, ofenfertig geschnitten, in verschiedenen Größen zu Frühjahrspreisen an.

Bestellungen bis 31. Mai 2026

Holzart	Preis 1-4 SRM	Preis 5-7 SRM	Preis bei 8 SRM
Buchenholz, frisch, 25 cm lang	90 Euro/SRM	87,50 Euro/SRM	85 Euro/SRM
Buchenholz, frisch, 30 cm lang			

Der Preis gilt pro Abladestelle. Die Liefergebühr ab dem Holzlager in Niddatal-Kaichen beträgt 2 Euro pro Kilometer Anfahrtsweg plus eine einmalige Ladepauschale in Höhe von 5 Euro.

Das Angebot gilt, solange der Vorrat reicht. Holzreservierungen können nicht berücksichtigt werden. Die Lieferung erfolgt sobald wie möglich nach der Bestellaufgabe.

Bestellungen können telefonisch unter 06187 906705, über den Onlineshop www.filz-brennholzhandel.de/shop oder per E-Mail an holz@filz-gruppe.de entgegengenommen werden.

Sport Club Budokan Maintal gewinnt Jugendförderpreis des Main-Kinzig-Kreises

Maintal. Große Freude beim Sport Club Budokan Maintal e.V.: Der Verein ist vor Kurzem mit dem Jugendförderpreis der Stadt Maintal ausgezeichnet worden. Prämiert wurde ein besonders gelungenes Gemeinschaftsprojekt für Kinder und Jugendliche, das Ende Juni vergangenen Jahres unter dem Motto „Mitmachen, bewegen, gemeinsam erleben" stattgefunden hatte.

Im Mittelpunkt des Projekts stand ein Kinderflohmarkt mit integriertem Spiel- und Bewegungspark, der bewusst niedrigschwellig und offen gestaltet war. Eingeladen waren die Kinder und Jugendlichen des Vereins bis 18 Jahre, deren Familien sowie die Kinder der kooperierenden Betreuungseinrichtung Regenbogenhaus. Ziel war es, Begegnung, Bewegung und Gemeinschaft in einem inklusiven Rahmen zu fördern.

Gemeinsam mit ihren Eltern konnten die jungen Teilnehmenden einen Verkaufstisch betreiben, der durch eine Kuchen- oder Kaffeespende „gemietet" wurde. An den Ständen wechselten Spielsachen, Bücher, Kleidung und viele weitere Schätze ihre Besitzer. Parallel dazu sorgte der große Spiel- und Bewegungspark mit Hüpfburg, Motorik-Stationen, Catcars und abwechslungsreichen Parcours für sportliche Herausforderungen und jede Menge Spaß. Abgerundet wurde der Tag durch Essensstände mit frischen Waffeln und Eis.

Das Projekt leistete einen wertvollen Beitrag zum sozialen Zusammenhalt: Kinder übernahmen Verantwortung für ihre Stände, lernten im Team zu arbeiten und stärkten ihr Selbstbewusstsein. Eltern und Familien kamen miteinander ins Gespräch, wodurch neue Kontakte entstanden. Die Einbindung des Regenbogenhauses setzte zudem ein starkes Zeichen für Inklusion und gelebte Gemeinschaft.

Auch der Aspekt der Nachhaltigkeit spielte eine wichtige Rolle. Durch den Verkauf und Tausch gebrauchter Gegenstände wurde ein bewusster Umgang mit Ressourcen gefördert. Das Spendenprinzip ermöglichte allen Kindern eine unkomplizierte Teilnahme – unabhängig von finanziellen Voraussetzungen.

Mit diesem Projekt hat der Sport Club Budokan Maintal eindrucksvoll gezeigt, wie moderne Jugendarbeit aussehen kann: bewegungsreich, nachhaltig, inklusiv und gemeinschaftsstärkend. Der Jugendförderpreis der Stadt Maintal würdigt dieses Engagement und motiviert den Verein, diesen Weg auch in Zukunft weiterzugehen.

An den Ständen wechselten Spielsachen, Bücher und weitere Schätze den Besitzer

Zulassung der Wahlvorschläge für die Kommunalwahl

Maintal. Hessenweit finden am Sonntag, 15. März, Kommunalwahlen statt. Auch in Maintal entscheiden an diesem Tag die wahlberechtigten Bürger über die Zusammensetzung von Kreistag und Stadtverordnetenversammlung und damit über die politische Gestaltung ihrer Stadt in den kommenden Jahren. Zeitgleich wird der Ausländerbeirat für Maintal gewählt.

Der Wahlausschuss hat in seiner öffentlichen Sitzung die eingereichten Wahlvorschläge geprüft und über deren Zulassung entschieden. Dabei prüften die Ausschussmitglieder, welche Listen und Wahlvorschläge die gesetzlichen Voraussetzungen erfüllen und zur Wahl zugelassen sind.

Für die Wahl zur Stadtverordnetenversammlung in Maintal wurden folgende Wahlvorschläge zugelassen: CDU, AfD, SPD, Grüne, FDP, Wahlalternative Maintal – Soziale Gerechtigkeit, Gemeinsam für Maintal, Die Linke sowie Bürger für Bürger Maintal. Zur Wahl des Ausländerbeirats wurden folgende Listen akzeptiert: Ausländer Gemeinsam in Maintal und Internationale Liste Maintal.

Nur zugelassene Listen und Wahlvorschläge erscheinen auf dem amtlichen Stimmzettel und können gewählt werden. Die vollständigen Wahlvorschläge können online auf www.maintal.de/wahlen sowie bei den Amtlichen Bekanntmachungen in der Rubrik „Rathaus“ auf der Homepage eingesehen werden.

Zur besseren Vorbereitung auf die Wahl stellt die Stadt Maintal außerdem ab sofort Musterstimmzettel zur Verfügung. Diese geben einen Überblick über die zugelassenen Listen mit den jeweiligen Kandidaten. Sie sind ebenfalls online abrufbar und können ab sofort auch in Papierform am Empfang des Rathauses, Klosterhofstraße 4-6, in Hochstadt eingesehen werden.

Wer Fragen zur Kommunalwahl hat, kann sich unter Telefon 06181 4000 oder per E-Mail an wahlen@maintal.de melden.

Briefwahl einfach online beantragen

Maintal. Anfang Februar hatte der Versand der Wahlbenachrichtigungen für die Kommunalwahl und die Wahl des Maintaler Ausländerbeirats begonnen. Bis 22. Februar sollten die Unterlagen zugestellt worden sein. Damit können die Maintaler Wähler ihre Briefwahlunterlagen beantragen.

Dies ist möglich über den Vordruck auf der Wahlbenachrichtigung sowie online auf www.maintal.de/wahlen. Wer die Briefwahlunterlagen im Internet anfordern möchte, wird über den Button „Zum Wahlscheinantrag“ auf die Seite des kommunalen IT-Dienstleisters ekom21 weitergeleitet. Dort können die erforderlichen Daten für den Antrag eingegeben werden.

Angaben zum Wahlbezirk und der laufenden Wählerverzeichnisnummer sind nicht erforderlich. „Der Verzicht auf diese Eingabe erleichtert die Beantragung, weil die Wählerinnen und Wähler nicht mehr zwangsläufig die Wahlbenachrichtigung zur Hand haben müssen“, sagt Gemeindewahlleiterin Stephanie Gruber-Schwalbach.

Die Online-Beantragung der Briefwahlunterlagen ist bis Dienstag, 10. März, um 23.59 Uhr, möglich. Es empfiehlt sich, den Antrag rechtzeitig zu stellen, da der Postweg für die Zu- und Rücksendung bedacht werden muss. Ausgefüllte Briefwahlunterlagen können auch am Rathaus in Hochstadt, Klosterhofstraße 4-6, in den grauen Briefkasten eingeworfen werden. Wichtig ist, dass alle Briefwahlunterlagen spätestens am Wahlsonntag bis 18 Uhr vorliegen. Briefwahlumschläge können nicht im Wahllokal abgegeben werden.

Zusätzlich ist es möglich, direkt im Rathaus zu wählen. Dazu sollten die Wahlberechtigten ein Ausweisdokument und nach Möglichkeit die Wahlbenachrichtigung mitbringen und sich direkt im Wahlbüro im Rathaus melden.

Bei Fragen zur Briefwahl ist das Wahlbüro telefonisch unter 06181 400419 oder per E-Mail an wahlschein@maintal.de erreichbar.

Anzeige

Tradition trifft Moderne: Destillate von den Besten

Nistertal. Ausgezeichnet als eine der Top-Destillerien Deutschlands – „Best Whisky Distillery national 2025“ (Der Whisky Botschafter) und viermal in Folge „Beste Destillerie Deutschlands“ (Frankfurt Int. Trophy 2022-2025) – bietet die Birkenhof-Brennerei im nördlichen Rheinland-Pfalz faszinierende Einblicke in eine echte Working Distillery.

Umgeben von Wiesen und Getreidefeldern genießen Besucher den Blick über das Nistertal und verkosten goldprämierte Brände mit Charakter. Seit 1848 und acht Generationen steht Familie Klöckner für Regionalität, Handwerkskunst und Leidenschaft. Das Herzstück der Brennerei ist das Besucherforum und die 1.400-Liter-Destille, in der die preisgekrönten Fading-Hill-Whiskys entstehen. Die mehrfach ausgezeichnete Brennerei verbindet Tradition und High-Tech, bietet Führungen mit Verkostungen und macht Besuchern das Handwerk des Destillierens authentisch erlebbar.

Wer mehr darüber erfahren möchte, findet alles Wissenswerte sowie Kontaktmöglichkeiten auf der Website www.birkenhof-brennerei.de.

Destillateurmeister Jonas Klöckner und Peter Klöckner im Warehouse der Birkenhof-Brennerei (© Johannes Willwacher)

Schafe sind echt Kälteprofis

Maintal. Während sich Menschen bei kalten Temperaturen warm anziehen, den Mantelkragen aufstellen und sich mit Schal, Mütze und Handschuhen vor frostigen Temperaturen schützen, haben Weideschafe das nicht nötig. Sie sind hervorragend an die kalte Jahreszeit angepasst und profitieren sogar von der Weidehaltung im Winter. Daher sind auch die Tiere des Stadtschäfers David Myers weiterhin auf den Maintaler Wiesen unterwegs.

Ihre dichte Wolle schützt sie vor Kälte und lässt keine Nässe durch. Sie ist das perfekte Dämmmaterial. Bei gesunden Tieren sind Temperaturen bis weit unter null Grad Celsius daher in der Regel kein Problem. Zudem sind Schafe auf ausreichend Bewegung und frische Luft angewiesen. Gerade bei ganzjährigen Weidetieren ist die Verdauung auf frisches Futter ausgerichtet – auch im Winter. Gleichzeitig wirkt der Pansen als Teil des Verdauungssystems wie ein kleiner Reaktor, der die Tiere von innen wärmt.

Bei einer Wanderschäferei, wie Maintals Stadtschäfer David Myers sie praktiziert, sind die Tiere ganzjährig auf der Weide

Bei der Wanderschäferei, wie Myers sie praktiziert, sind die Tiere an die Haltung im Freien angepasst. Die frische Luft und Bewegung stärken das Immunsystem – deutlich stärker sogar als bei der Stallhaltung. Da die Tiere alle zwei bis drei Tage die Flächen wechseln, sind sie beim Grasen ständig in Bewegung, sodass in diesem Fall – auch gemäß den Vorgaben des Veterinärsamts des Main-Kinzig-Kreises – kein Unterstand erforderlich ist.

Zudem trägt die ganzjährige Weidehaltung zu Umwelt- und Klimaschutz bei, denn die Grünflächen sind der größte CO_2-Speicher. Doch ohne regelmäßige Pflege verbuschen die Streuobstwiesen und die Landschaft verliert ihren offenen, vielfältigen Charakter. Damit würden nicht nur die einzigartige Kulturlandschaft, sondern auch seltene Tier- und Pflanzenarten verloren gehen.

Wandel auf Maintals Friedhöfen: Alternative Bestattungsformen nehmen zu

Maintal. Wenn es um die letzte Ruhestätte geht, entscheiden sich Menschen immer häufiger für alternative Bestattungsformen mit einem geringen Pflegeaufwand. Dadurch steigt die Zahl an Urnenbeisetzungen. Dies wirkt sich unmittelbar auf die Gestaltung und Nutzung von Friedhofsflächen aus: Traditionelle Erdgräber werden seltener, gemeinschaftliche Anlagen und naturnahe Bereiche gewinnen an Bedeutung – auch auf den Maintaler Friedhöfen.

So sind auf einigen Friedhöfen alternative Bestattungsangebote entstanden. Dazu zählen die Baum-Gemeinschaftsgrabanlagen auf dem Alten Friedhof Wachenbuchen und dem Neuen Friedhof Dörnigheim, die Gemeinschaftsgrabanlage „Blätter im Wind" auf dem Neuen Friedhof Dörnigheim und die gärtnerbetreute Grabanlage auf dem Friedhof in Bischofsheim. Hinzu kommen zahlreiche naturbelassene Baumgräber auf verschiedenen Friedhöfen.

Gemeinschaftsgrabanlagen werden häufig mit anonymen Bestattungsformen verwechselt. Tatsächlich unterscheiden sie sich jedoch deutlich davon. Zwar erfolgt die Pflege der Grabfelder durch die Friedhofsverwaltung oder beauftragte Dritte und nicht durch die Angehörigen, dennoch sind die Beisetzungen nicht anonym. Die Namen und Lebensdaten der Verstorbenen werden auf Grabmalen, Plaketten oder anderen Gedenkelementen angebracht. Klare Grabgrenzen gibt es hingegen nicht.

Die Planung für weitere Bestattungsformen auf den sieben städtischen Friedhöfen orientiert sich am Bedarf. Viele der neuen Gemeinschaftsgrabanlagen gibt es in Maintal erst seit Kurzem. Und wenngleich das Interesse an alternativen Beisetzungsmöglichkeiten, die einen geringen Pflegeaufwand, aber dennoch eine würdevolle Bestattung ermöglichen, gut angenommen werden, hängt die weitere Entwicklung von der Nachfrage ab. „Wir werden die Planung für die Entwicklung unserer Friedhofsflächen an den Wünschen der Menschen für die eigene oder die Beisetzung ihrer Angehörigen orientieren", betont der Erste Stadtrat Karl-Heinz Kaiser als zuständiger Dezernent.

Für den Neuen Friedhof in Hochstadt ist eine gärtnerbetreute Grabanlage vorgesehen. Auf dem alten Friedhof soll wiederum eine Baum-Gemeinschaftsgrabanlage entstehen. In Dörnigheim ist angedacht, die Baum-Gemeinschaftsgräber zu erweitern. Bei Baum-Gemeinschaftsgrabanlagen handelt es sich um gärtnerisch angelegte Flächen rund um einen Baum, wobei die einzelnen Grabstätten durch bodengleiche Grabmale gekennzeichnet werden. Davon zu unterscheiden sind Bestattungsbäume, eine besonders naturbelassene Form der Beisetzung. Dort erinnern keine Grabmäler, sondern kleine Schilder am Stamm an die Verstorbenen. Aufgrund der starken Nachfrage nach beiden Baum-Bestattungsformen wurden und werden auf vielen Maintaler Friedhöfen neue Bäume gepflanzt.

Seit April vergangenen Jahres gibt es eine gärtnerbetreute Grabanlage auf dem Friedhof Bischofsheim (© Stadt Maintal)

Anzeige

Spenden statt Schenken

Bei der Übergabe des Spendenschecks (v.l.): Patrick Eltner (1. Stellvertretender Gemeindebrandinspektor), Mavin Schaack (Geschäftsführer Bestattungen Schaack), Michael Thieroff (Gemeindebrandinspektor) und Jens Keck (2. Stellvertretender Gemeindebrandinspektor)

Hanau/Großkrotzenburg. Wie schon in den vergangenen Jahren hatte sich die Bestattungen Heinz Schaack GmbH auch diesmal bewusst entschieden, auf Weihnachtsgeschenke zu verzichten und stattdessen eine Organisation zu unterstützen, die sich tagtäglich für die Gemeinschaft einsetzt. Daher erhielt die Feuerwehr Großkrotzenburg nun einen Spendenscheck in Höhe von 400 Euro.

„Die Einsatzkräfte leisten Enormes – oft im Hintergrund, oft ehrenamtlich, aber immer mit vollem Einsatz für die Sicherheit anderer", schilderte der Geschäftsführer Mavin Schaack die Motivation hinter der großzügigen Spende. Dieses Engagement verdiene Anerkennung und Unterstützung. „Gerade in einer Zeit, in der Zusammenhalt wichtiger ist denn je, möchten wir einen kleinen Beitrag für diejenigen leisten, die für uns alle da sind", so Schaack weiter. „Wir sagen von Herzen: Danke für euren Dienst an der Gemeinschaft!"

8. März • Bürgerhaus Bischofsheim

Tag der offenen Tür beim Maintaler Tanzsportclub

Maintal. Bewegung, Spaß und Gemeinschaft für alle: Der 1. Maintaler Tanzsportclub e.V. (1. MTSC) ist in zahlreichen Tanzsportarten aktiv und lädt alle Interessierten, Sponsoren und Freunde am Sonntag, 8. März, zum Tag der offenen Tür ins Bürgerhaus Bischofsheim, Dörnigheimer Weg 21, ein.

Der Tanzsportclub hat dafür ein buntes Programm erstellt. Die vereinseigenen Tanzgruppen stellen sich mit Trainingsdarbietungen aus ihrem jeweiligen Repertoire vor. Die Trainerinnen und Trainer freuen sich darauf, die Erfolge ihrer Gruppen zu präsentieren. Das Publikum ist aber auch eingeladen, aktiv mitzumachen. Für das leibliche Wohl ist ebenfalls bestens gesorgt.

Im Anschluss an den Tag der offenen Tür steigt eine Tanzparty. Der Tag der offenen Tür beginnt um 15 Uhr, die Tanzparty schließt sich direkt um 18 Uhr an. Der Eintritt zu beiden Veranstaltungen ist frei.

Weitere Informationen über den Tag der offenen Tür sowie über den Tanzsportclub allgemein findet man auf der Website www.maintalertsc.de.

Welche Regeln gelten für das Testament?
Erste Infos gibt es bei uns.
Bestattungen
Heinz Schaack GmbH & Co. KG
Besuchen Sie uns einfach oder informieren Sie sich auf unserer Homepage.
Tel. 0 61 81 - 5 34 87
www.bestattungen-schaack.de

Kostenlos entwickeln wir für Ihr Geschäft ein attraktives, preiswertes Anzeigen- und Werbekonzept. Vereinbaren Sie einen Beratungstermin mit
André Roll
Mobil 0172 5976938
roll@verlag-stadtjournal.de
Wir beleben Ihr Geschäft

45 JAHRE
Baumbach HörCom
– HERZLICHE EINLADUNG –
zum Jubiläum
Danke für Ihre Treue!
Modernste Technologie testen
Geben Sie uns als Neukund:in ebenfalls die Chance, Sie zu überzeugen?
Wir freuen uns, Ihnen behilflich zu sein.
Ihr Baumbach HörCom Team
Baumbach HörCom
Besser hören. Warum? Darum!
Ihre HörCom Fachgeschäfte in Hanau:
Am Markt 7 · 06181 923640 | Nürnberger Str. 15 · 06181 9526229
CHARISEUM, Maria-Montessori-Allee 2 · 06181 7054585
www.hoercom.de

ZAHNMEDIZIN
ERLENSEE

Ihre Experten für

Ästhetische Zahnheilkunde, Dentalmikroskop,
Digitaler Scanner, Professionelle Zahnreinigung, Zahnersatz

Zahnmedizin Erlensee MVZ

Am Rathaus 4 • 63526 Erlensee • Tel. 06183 2549
www.zahnarzt-erlensee.de
Öffnungzeiten: Mo-Do: 8-20 Uhr; Fr: 8-13 Uhr

Hier Termin online buchen

Leon schreibt Tieger und Pia zählt noch mit den Fingern

Wenn das Lesen, Schreiben oder Rechnen schwerfällt, wird die Schule schnell zur Quälerei!

Betroffene Kinder sind frustriert und stellen ihr schulisches Lernen in Frage. Die Belastung für alle Beteiligten ist oft sehr groß und obwohl sich Kinder wie Leon und Pia sehr anstrengen, wird häufig vor allem ein Mangel an Konzentration vermutet. Dabei verfügen sie nicht über die erforderliche Sicherheit der Automatisierung in den Grundlagen.

Diese Art Lernprobleme sind ernstzunehmende Schwierigkeiten in der schulischen und persönlichen Entwicklung eines Kindes, denn Lesen, Schreiben und Rechnen brauchen die Kinder in fast jedem Fach.

Das PFI Michael Friesl berät Eltern und fördert Ihr Kind ganz gezielt dort, wo es Schwächen hat. Wir bieten individuelle persönliche Förderung vor Ort und online in Deutsch, Englisch oder Rechnen an. Informationen über eine kostenlose Erstberatung und einen Test der Leistung Ihres Kindes erhalten Sie von Michael Friesl, rufen Sie uns an.

PFI Pädagogisches Förderinstitut Michael Friesl,
Saarstraße 51,
61169 Friedberg
Tel. 0 60 31 / 6 85 38 65
www.friesl.net

Termine

26. März • Kulturforum Hanau

Vortrag über John Gerards „Herball“ von 1597

Hanau. Dem Kräuterbuch von John Gerard widmet sich ein Vortrag, zu dem die Wetterauische Gesellschaft für die gesamte Naturkunde zu Hanau am Donnerstag, 26. März, in das Lesecafé im zweiten Stock des Kulturforums Hanau (Stadtbibliothek), Am Freiheitsplatz, einlädt.

Dr. Stefan Schneckenburger präsentiert das 1597 in London in einer Auflage von etwa 800 Exemplaren gedruckte Kräuterbuch. Dieses „Herball“ gehörte zu den umfangreichsten zwischen 1475 und 1640 in England herausgegebenen Büchern. Der Baderchirurg und Gärtnerbotaniker John Gerard hatte dafür ein flämisches Kräuterbuch übersetzt, überarbeitet und erweitert, das mit aus Deutschland stammenden Holzschnitten auf aus Frankreich importiertem Papier gedruckt wurde. Bis ins 19. Jahrhundert blieb dieses Werk mit seinen fast 1.600 Textseiten und etwa 2.800 Holzschnitten ein Referenzwerk, das den Stil englischer Gartenbücher sogar noch bis heute prägt.
Beginn des Vortrags ist um 19.30 Uhr. Der Eintritt ist frei.

Ab 27. März

„Kultur auf den Hanauer Friedhöfen“ geht weiter

Auch in diesem Jahr gibt es wieder die Reihe „Kultur auf den Hanauer Friedhöfen“ (© Stadt Hanau/Moritz Göbel)

Hanau. Seit 2021 verwandeln sich Hanauer Friedhöfe regelmäßig in besondere Orte für außergewöhnliche Konzerte, Lesungen sowie Ausstellungen. In diesem Jahr startet die städtische Veranstaltungsreihe „Kultur auf den Hanauer Friedhöfen“ am Freitag, 27. März, in eine neue Saison.

Den Auftakt macht dann um 19 Uhr in der Trauerhalle in Wolfgang ein Konzert der Band Midwood Train, die zu einer musikalischen Reise durch Irland und Schottland mit gefühlvollen Balladen und mitreißenden Pub-Songs einlädt.

Ab Freitag, 8. Mai, ist in der Trauerhalle Steinheim Süd eine Ausstellung von Jacques Oerter zu sehen. Der Grafiker und Maler präsentiert gemeinsam mit der Gemeinschaft Steinheimer Kunstschaffender eine spannende Auswahl seines Werks. Die Vernissage am 8. Mai beginnt um 19 Uhr.

Am Sonntag, 31. Mai, um 11 Uhr liest dann hr-Moderator Tim Frühling in der Trauerhalle auf dem Hauptfriedhof aus seinem Krimi „Totgegrillt“.

Den Abschluss bildet am Sonntag, 20. September, um 11 Uhr ein Konzert des Quartetts Bohème. In der Trauerhalle auf dem Hauptfriedhof trifft Kammermusik auf Gipsy-Swing, Jazz und Klezmer.

Die Veranstaltungen finden auch bei schlechtem Wetter vor der Trauerhalle auf dem Hanauer Hauptfriedhof, Birkenhainer Straße 2, statt. Der Eintritt ist kostenfrei, eine Anmeldung nicht erforderlich.

KIBEK HANAU WIRD 30!

In diesem Jahr feiert der Hanauer Standort sein bereits 30-jähriges Jubiläum mit tollen Aktionen und attraktiven Preisen. Vor einem Jahr eröffnete das Hanauer Kibek-Haus nach einer langen unwetterbedingten Schließung seine Türen. Das völlig neugestaltete Ladengeschäft mit dem Store-Konzept 2.0 von Kibek kommt bei den Kundinnen und Kunden sehr gut an.

Nun ist es so weit und das Kibek-Haus in Hanau feiert seinen 30. Geburtstag. Im Jahr 2006 öffnete Kibek Hanau erstmals seine Pforten und bot seinen Kundinnen sowie Kunden auf 9.000 Quadratmetern eine bis dato nie dagewesene Auswahl an Teppichen, Bodenbelägen und Heimtextilien. Mit den Jahren ist das bestehende Sortiment von Teppichen, Bodenbelägen, Leuchten und Heimtextilien um Dekoartikel rund um das Wohnen erweitert worden. Heute erstrahlt das Haus in der Oderstraße nach der Neueröffnung im März 2025 im komplett neuen Gewand und wird von den Kundinnen sowie Kunden sehr gut angenommen.

Lisa Sachau (Geschäftsführerin Kibek), Manuel Colpo (Vertriebsleiter Kibek)

Ein fester Bestandteil Hanaus

Hanaus Oberbürgermeister Claus Kaminsky, der sich zwischenzeitlich selbst von Kibek Hanau 2.0 überzeugen konnte, lobt: „Die Neueröffnung im modernen Gewand hat mich auf Anhieb begeistert. Dass dieses mutige und frische Konzept so gut ankommt, freut mich sehr." Kibek bereichere nun seit 30 Jahren mit seinem einzigartigen Sortiment Hanau und die Region. OB Kaminsky: „Wir als Stadt gratulieren recht herzlich zum Geburtstag. 30 Jahre sind ein echter Meilenstein und Kibek ein echter Gewinn für Hanau. Ein starkes Zeichen für den stationären Einzelhandel und ein perfektes Beispiel dafür, dass sich Mühe und Durchhaltevermögen lohnen. Happy Birthday, Kibek."

Mit 30 Jahren ist noch lange nicht Schluss

„Wir sind froh, mit unserem neuen Store weiterhin ein Teil Hanaus zu sein. Wir sind mittlerweile seit drei Dekaden am Standort und sind gespannt auf viele weitere Jahre in der schönen Gebrüder Grimm-Stadt", freut sich Kibek-Vertriebsleiter Manuel Colpo. Dass es sich hierbei nicht nur um ein leeres Versprechen handelt, beweist die Investitionssumme im Millionenbereich, die in den Komplettumbau geflossen ist. Lisa Sachau, Geschäftsführerin von Kibek, ergänzt und betont: „Hanau ist nicht nur wegen unserer langen gemeinsamen Geschichte ein wichtiger Standort für uns. Wir fühlen uns hier sehr wohl. Insbesondere wegen der herzlichen Menschen macht uns das Arbeiten hier besonders viel Spaß!"

Attraktive Angebote während des gesamten Jubiläums

Im Verlaufe des Jahres wird es zahlreiche Jubiläumsaktionen geben, bei denen echte Kibek-Qualität zu noch günstigeren Preisen erworben werden kann. Kundinnen und Kunden können sich auf viele saisonale Specials freuen: „Unsere neue Kollektion für den Frühling ist ganz frisch eingetroffen. Ein perfekter Zeitpunkt die eigene Terrasse oder den Balkon für den Frühling und Sommer fit zu machen", so Vertriebsleiter Colpo.

20%
JUBILÄUMSRABATT
auf alles bis Samstag, den 21.03.2026

Kibek

Einzulösen in Deinem Kibek-Haus Hanau.
Gültig bis Samstag, 21.03.2026, ausnahmslos und einheitlich für den gesamten Warenbestand.
Dieser Gutschein ist nicht mit anderen Aktionen kombinierbar und an der Kasse abzugeben.

Wir machen Drucken einfach.

Druckservice

Hochwertigen Digitaldruck gefällig?
Flyer, Broschüren, Visitenkarten etc. – in Top-Qualität, genau nach Euren Vorstellungen.
Wir machen's möglich!

Web-to-Print

Keine Lust mehr auf komplizierte Bestellprozesse für Visitenkarten & Co.?
Mit uns geht's schnell und einfach – mit wenigen Klicks, wann immer Ihr wollt, wo immer Ihr wollt!
Mit integriertem Freigabe-Workflow.

Pick & Pack

Lagerung und Versand selbst managen?
Wir übernehmen das!
Lagerung, Verpackung, Versand – mit uns schnell und unkompliziert!
Und mit modernsten EDV-Systemen behalten wir stets den Überblick!

druckriegel

druckriegel GmbH
Am Spitalacker 1 | 63571 Gelnhausen
info@druckriegel.de
druckriegel.de

Folgt uns auf

17. März • Gustav-Adolf-Kirche Großauheim

St. Patrick's Day mit Livemusik & irischen Spezialitäten

Großauheim. Am Dienstag, 17. März, begehen die Iren ihren traditionellen St. Patrick's Day: In diesem Jahr ist auch die Kirche am Limes mit dabei und lädt von 19 bis 22 Uhr zum Mitfeiern in der Großauheimer Gustav-Adolf-Kirche ein.

Um 19 Uhr wird zuerst eine Segensandacht rund um das Feuer vor der Kirche abgehalten. Danach gibt es Irish Folk von Jörg Bob Sanders sowie Guinness und irische Spezialitäten, vorbereitet vom Gustav-Team. Eingeladen sind alle Feierwilligen. Der Eintritt ist frei.

Hanauer Stadtchor sucht Mitsängerinnen und -sänger

Hanau. Die Brüder-Grimm-Stadt könnte künftig um ein weiteres kulturelles Angebot reicher werden: den Hanauer Stadtchor. Für diesen werden aktuell noch Sängerinnen und Sänger gesucht. Ziel ist es, ein offenes Chorangebot zu schaffen, das ohne Leistungsdruck oder Verpflichtungen zur Teilnahme einlädt und die Stadtgesellschaft miteinander verbindet. Im März finden Schnupperstunden statt.

Am 1. und 8. März finden im Nachbarschaftshaus Lamboy Tümpelgarten Schnupperstunden für den geplanten Stadtchor statt (© Stadt Hanau/Moritz Göbel)

„Singen ist weit mehr als ein kulturelles Hobby. Es fördert Gesundheit, Gemeinschaft und mentale Stärke. Ein Stadtchor, der offen für alle ist, passt sehr gut zu unserem Verständnis von moderner Stadtentwicklung und sozialer Verantwortung", begrüßt Oberbürgermeister Claus Kaminsky die Initiative.

Angeregt wurde das Projekt von Damian H. Siegmund. Der selbstständige Komponist, Dirigent und Pianist ist aktuell Chorleiter des Frauenpolizeichors Frankfurt am Main, der als größter Frauenpolizeichor Deutschlands gilt. Zudem war Siegmund langjähriger Chorleiter des Männerchors Frohsinn 1925 Hanau, der sich nach 100 Jahren aktuell in der Auflösung befindet. Mehrere ehemalige Frohsinn-Sänger haben schon signalisiert, dass sie ihre Erfahrung und ihr Engagement gern in einen Hanauer Stadtchor einbringen möchten.

Gedacht ist der Stadtchor als offenes Angebot für die gesamte Stadtgesellschaft. Er soll neben Rock, Pop und Klassik auch viele weitere Musikrichtungen abdecken. Geeignete Räumlichkeiten für Proben und Veranstaltungen stehen ebenfalls zur Verfügung. Die Teilnahme am Stadtchor soll ausdrücklich ohne Verpflichtungen erfolgen. Zunächst geht es darum, das Interesse aus der Stadtgesellschaft auszuloten, um zu prüfen, ob die Voraussetzungen für eine Neugründung erfüllt werden.

Schnupperstunden finden am Sonntag, 1. März, von 11 bis 12.30 Uhr sowie am Sonntag, 8. März, von 17 bis 18.30 Uhr im bisherigen Probenraum des Gesangvereins Frohsinn im Nachbarschaftshaus Lamboy Tümpelgarten, Am Tümpelgarten 21, statt. Dort können dann auch offene Fragen geklärt werden. Interessierte können sich unverbindlich per E-Mail an tina.haedicke@yahoo.de anmelden.

10. März • Familien- u. Generationenzentrum Steinheim

Vortrag zum Thema Betreuungsrecht

Steinheim. Am Dienstag, 10. März, findet um 19 Uhr im Steinheimer Familien- und Generationenzentrum, Ludwigstraße 27-31, ein Vortrag zum Thema Betreuungsrecht statt.

Der Referent des Abends, Burkhard Huwe vom Ortsgericht Hanau-Steinheim, informiert auf Einladung der Evangelischen Kirchengemeinde Steinheim über bindende Willenserklärungen und die vom Gesetzgeber geforderte Auseinandersetzung mit dem Thema Betreuungsrecht. Außerdem steht er für Fragen der Besucher*innen zur Verfügung. Die Teilnahme ist kostenlos, eine Anmeldung nicht erforderlich.

Bis 12. März • Galerie Freihafen

Gruppenausstellung „Melting Pot“

Großauheim. Bis Donnerstag, 12. März, zeigt die Galerie Freihafen in der Hafenstraße 1 die Ausstellung „Melting Pot“. Fünf Künstlerinnen präsentieren ein vielseitiges Zusammenspiel unterschiedlicher künstlerischer Techniken.

Der Titel steht dabei sinnbildlich für das Zusammenfließen individueller Handschriften, Themen und Techniken. Die Ausstellung vereint Werke aus Malerei, Fotografie, Installation und Recyclingkunst. Leuchtende Farben, vielschichtige Strukturen und persönliche Bildsprachen eröffnen ein breites Spektrum zeitgenössischer Ausdrucksformen. Trotz ihrer stilistischen Unterschiede verbinden die Künstlerinnen eine gemeinsame Offenheit für Experimente, intuitive Arbeitsweisen und die Auseinandersetzung mit Natur, Emotion, Identität und Wahrnehmung, die ihre Vielfalt als Stärke begreifen.

Eva Rieth versteht Kunst als Experimentierfeld. Ihre Arbeiten entstehen aus dem spielerischen Ausprobieren unterschiedlichster Techniken – von Zeichnung und Malerei über Fotografie bis hin zu Druckverfahren. Die Werke von Zaneta Kern verbinden Gefühl, Natur und Energie. Mit transparenten Farbschichten, feinen Linien und strukturreichen Oberflächen entstehen Bildräume zwischen Abstraktion und Gegenständlichkeit.

Für Alina Walters ist Kunst Ausdruck, Verarbeitung und Kommunikation zugleich. Ihre Arbeiten zeichnen sich durch thematische Offenheit und technische Vielseitigkeit aus. Anna-Mona Hoffarth arbeitet medienübergreifend. Neben Malerei und Zeichnung spielen Foto- und Videografie eine zentrale Rolle in ihren Werken. Die Kunst von Sina Katharina Schulz ist geprägt von einer tiefen Verbundenheit zur Natur, zu Tieren und zur weiblichen Urkraft. In vielschichtigen, intuitiv entstandenen Acrylbildern entfalten sich symbolische Bildwelten, die zum Verweilen und Entdecken einladen.

Ein besonderes Highlight im Rahmen der Ausstellung ist der kreative Mitmach-Workshop „Mixed Media“ am Sonntag, 1. März, ab 14 Uhr. Alle Interessierten sind eingeladen, gemeinsam mit den Künstlerinnen aktiv zu werden und verschiedene Techniken auszuprobieren. Anmeldungen werden per E-Mail an kontakt @sinakunst.de entgegengenommen.

Die Ausstellung ist noch an folgenden Tagen geöffnet: Donnerstag, 26. Februar, 17.30 bis 19.30 Uhr, Sonntag, 1. März, 14 bis 19.30 Uhr, Donnerstag, 5. März, 17.30 bis 19.30 Uhr, Samstag, 7. März, 16 bis 19 Uhr, sowie Donnerstag, 12. März, 14 bis 19 Uhr.

Die neue Heizung
Solar • Heizung • Wasserbehandlung und Service
WEISE HAUSTECHNIK
www.weise-haustechnik.de • Tel. (06023) 947750
Siemensstr. 14 • Alzenau • info@weise-haustechnik.de

Wir haben die Ideen für Sie!
• fachgerechte Fliesen- und Natursteinverlegung
• Terrassen- und Balkonsanierung
• Badkomplettsanierung
• Silikonfugensanierung
STEPHAN KRIEGEL FLIESEN

Alte Langgasse 18 • 63457 Hanau • Telefon (0 61 81) 5 45 59

Schornsteinschäden

aller Art beheben wir schnell und sauber mit Materialaufzug von außen durch nachträglichen **Einbau von V4A-Edelstahlrohren** (starr und flexibel) sowie Schamotterohren und Pressverfahren (Prüfzeug-Nr. 800070). Schornsteinkopferneuerungen mit Klinkern, Kaminformsteinen und Verschieferungen. **Arbeitsausführung durch den Chef selbst und seine Mitarbeiter. Nutzen Sie unsere 51-jährige Berufserfahrung.**
MK Schornsteinisolierung Dirk Kraus
63546 Hammersbach • Marköbel
Am Storchsborn 9 • Telefon 06185 2104 • Fax 317

Wir beraten Sie auch gerne zu GARDINEN - TAPETEN - BÖDEN

Der WAREMA-Winterpreis
Zaubert Sonnenstrahlen ins Gesicht!
Aufmaß – Planung – Montage
DECO-POINT
LIEDER
Fachmarkt für schönes Wohnen
Main-Kinzig-Str. 33
63607 Wächtersbach
Tel: 060 53 / 60 16 36
www.deco-point-lieder.de

Neues Beratungsangebot für Menschen mit Hörbehinderung

Main-Kinzig-Kreis/Hanau. Der Integrationsfachdienst (IFD) Main-Kinzig der IB Südwest gGmbH erweitert sein Angebot: Ab sofort bietet er eine spezialisierte Beratung für Menschen mit Hörbehinderung an. Ziel ist es, die gleichberechtigte Teilhabe am Arbeitsleben zu stärken und individuelle, nachhaltige Lösungen am Arbeitsplatz zu ermöglichen.

Das Angebot richtet sich an Menschen mit (Schwer-)Behinderung oder Gleichstellung, die im Arbeitsleben Unterstützung benötigen – sei es bei Fragen zur Kommunikation, bei Konflikten am Arbeitsplatz oder bei Veränderungen im Berufsalltag. Die Beratung erfolgt kostenfrei, vertraulich und auf freiwilliger Basis. Auf Wunsch ist die Beratung auch in Deutscher Gebärdensprache möglich.

Der IFD begleitet Menschen mit Hörbehinderung langfristig im Arbeitsleben. Das Angebot umfasst unter anderem regelmäßige, individuelle Beratungsgespräche, Unterstützung bei der Rückkehr an den Arbeitsplatz oder beim Start in eine neue Tätigkeit, Information zu Leistungen und Hilfen, Unterstützung bei Anträgen, Vermittlung und Begleitung bei Konflikten am Arbeitsplatz sowie Heranführung an Arbeit im Zuge eines Modellprojekts für schwerbehinderte arbeitslose Menschen.

Ein besonderer Schwerpunkt des neuen Angebots liegt auf der Zusammenarbeit mit Arbeitgebern. Der IFD Main-Kinzig bietet Schulungen direkt im Betrieb an, zum Beispiel zum Thema „Zusammenarbeit zwischen hörbehinderten und hörenden Kolleg*innen". Dabei geht es vor allem darum, Kommunikationsbarrieren am Arbeitsplatz zu erkennen und abzubauen.

Der IFD arbeitet im Auftrag des Integrationsamtes und weiterer Kostenträger eng mit Betrieben, betrieblichen Helfern und weiteren Netzwerkpartnern zusammen. Die Beratung erfolgt allparteilich für die Arbeitgeber- und die Arbeitnehmerseite und kann sowohl im Betrieb als auch vor Ort in der Lothringer Straße 3-5 in Hanau oder in der Schloßstraße 16 in Schlüchtern stattfinden. Die Terminvereinbarung erfolgt telefonisch unter 06181 428947-0 oder per E-Mail an ifd-main-kinzig@ib.de.

BUCHTIPP

Erhältlich ab 12. März • Marc-Uwe Kling

„Die Känguru-Rebellion"

...Die Känguru-Werke 5

„Hey Leute, aufgepasst, keine Fake News, es ist wirklich wahr: neue Geschichten vom Känguru und dem Kleinkünstler. Wird auch echt Zeit. Ich meine, guckt euch mal um in der Welt. Von den Zuständen kriegt man ja Zustände." – Das Känguru jedenfalls hat keinen Bock mehr darauf und startet eine Rebellion. Macht ihr mit?

Es wird politisch, aktuell – und extrem witzig.

Infos für den Kauf
ISBN: 978-3-548-07410-8
14,99 Euro
Ullstein Buchverlage
www.ullstein.de

Verlosung

Der Verlag Stadtjournal verlost 3 x 1 Exemplar von „Die Känguru-Rebellion". Teilnehmen können Sie unter Angabe des Verlosungsstichwortes „Kleinkünstler" entweder über den Link www.verlag-stadtjournal.de/gewinnspiel/ oder per Postkarte an Verlag Stadtjournal, Am Spitalacker 1, 63571 Gelnhausen. Einsendeschluss ist Montag, 4. Mai. Die Gewinner werden bis spätestens Samstag, 9. Mai, benachrichtigt.

Zuhause gesucht

Cane-Corso-Mix Bax

Bax ist ein wunderbarer Hund, der in seiner frühen Entwicklung jedoch nur wenige positive Erfahrungen sammeln durfte. Als Welpe wurde er gemeinsam mit seinen Geschwistern auf der Straße gefunden und kam anschließend in das Tierheim in Campi Salentina. Dort lernte Bax zwar viele Artgenossen sowie liebevolle Tierpflegerinnen kennen, doch unbekannte Geräusche, neue Umgebungen und unkontrollierte Bewegungen bereiten ihm nach wie vor Angst.

Der Mischlingsrüde orientiert sich sehr an souveränen Hunden, denn sie geben ihm Sicherheit und Stabilität. Aus diesem Grund wäre für ihn ein ruhiges Zuhause mit einem freundlichen, ausgeglichenen Ersthund wünschenswert. Gesucht werden freundliche, souveräne Menschen mit Empathie und Hundeerfahrung, die seine Unsicherheiten verstehen und bereit sind, geduldig mit ihm zu arbeiten, in einem kinderlosen Zuhause in einem ruhigen Wohnumfeld.

Bax ist ein Cane-Corso-Mix mit einem rassetypisch energiegeladenen Charakter. Gegenüber fremden Menschen zeigt er sich freundlich, zudem ist er altersentsprechend aktiv, verspielt und neugierig.

© Tierrefugium Hanau

Bax
Alter: 10 Monate
Rasse: Cane-Corso-Mix
männlich

Bax wird, nach positiver Vorkontrolle, gegen Tierschutzvertrag und Schutzgebühr vermittelt. Wie alle Bewohner aus dem Tierrefugium wird er nicht in Außenhaltung oder als Wachhund vermittelt.

Kontakt
Tierrefugium Hanau
Am Neuwirtshaus 2
63457 Hanau
Telefon 06181 9456850
info@tierrefugium.de
www.tierrefugium.de

Spendenkonto
Frankfurter Volksbank
Tierrefugium Hanau
Konto: 6001454992

Ab 7. März • Remisengalerie

„In Augenschein“ – die neue Ausstellung des Hanauer Kulturvereins

Hanau. Der Hanauer Kulturverein eröffnet am Samstag, 7. März, um 18 Uhr seine neue Ausstellung mit einer Vernissage in der Remisengalerie von Schloss Philippsruhe, Philippsruher Allee 45. „In Augenschein“ zeigt Keramiken und Malereien der beiden Künstlerinnen Heike Wichmann-Hopp und Marina Sinjeokov Andriewsky.

Die Arbeiten der Keramikerin Heike Wichmann-Hopp rufen zahlreiche Assoziationen bei den Betrachtern hervor. Sie wirken irritierend natürlich und vertraut, lassen sich jedoch nicht zweifelsfrei einem real existierenden Organismus zuordnen. Diese organische Anmutung entsteht durch den freiplastischen Aufbau aus Ton und Porzellan,

Eines der Gemälde von Marina Sinjeokov Andriewsky, die in der Ausstellung „In Augenschein“ in der Remisengalerie gezeigt werden

der auf selbst gefassten Regeln basiert, die dem Prinzip der fraktalen Geometrie ähneln. Es entstehen komplexe, durchstrukturierte räumliche Gebilde.

Marina Sinjeokov Andriewsky arbeitet mit unterschiedlichen Techniken und Materialien – von Druck, Tempera, Aquarell und Acryl bis hin zu Textil- und Papiercollagen. Unkonventionelle Materialien und recycelte Fundstücke stehen im Vordergrund; der Dialog mit dem Material inspiriert sie. Inhalt und Impuls ihrer Arbeiten entstehen aus der Auseinandersetzung mit ökologischen Themen: Müll, Natur und Ressourcenknappheit. Ziel ist es, räumliche, haptische Erfahrungsräume zu schaffen, in denen Materialität, Form und Inhalt miteinander resonieren.

Im Anschluss an die Vernissage ist die Ausstellung von Sonntag, 8. März, bis Sonntag, 22. März, jeweils samstags und sonntags von 14 bis 17 Uhr bei freiem Eintritt geöffnet.

Zudem bietet der Hanauer Kulturverein an den Samstagen, 14. und 21. März, jeweils von 19 bis 20 Uhr wieder zwei Taschenlampenführungen an. Die Teilnehmenden werden gebeten, eine eigene Lichtquelle, zum Beispiel eine Taschenlampe, mitzubringen.

Darüber hinaus gastiert die Gruppe Ratatouille am Sonntag, 22. März, um 11 Uhr mit ihrem Programm „Meer und mehr“ beim Kulturverein und stellt Lieder, Gedichte und Prosatexte vor. Der Eintritt ist frei, um eine Spende für die Welthungerhilfe wird gebeten.

www.hanauer-kulturverein.de

„First-Class" Zahnmedizin im Forum Hanau
ZAHNERSATZ & IMPLANTOLOGIE
„Wir haben Lösungen, wenn andere aufgeben"
Termine links über den QR-Code, telefonisch unter 06181-9190440 oder per E-Mail an info@zahnmedizin-noe.de
Zahnmedizin Noe • Dr. Katharina Noe und Michael Noe • Am Freiheitsplatz 20a • www.zahnarzt-hanau-noe.de

10. März + 28. März • Bürgerhaus Bischofsheim + DGH Höchst

„Meister Eder und sein Pumuckl" als Figurentheater

Maintal/Gelnhausen. Das Karfunkel-Figurentheater präsentiert am Dienstag, 10. März, im Bürgerhaus Bischofsheim, Dörnigheimer Weg 21, und am Samstag, 28. März, im Dorfgemeinschaftshaus (DGH) in Gelnhausen-Höchst, Hauptstraße 1, das Stück „Meister Eder und sein Pumuckl" für Kinder ab drei Jahren. Veranstaltungsbeginn ist jeweils um 16 Uhr.

Das Karfunkel-Figurentheater kommt mit „Meister Eder und sein Pumuckl" in die Region (Foto: Bernd Sperlich)

Meister Eder staunt nicht schlecht, als er sieht, dass ein waschechter Kobold an seinem Leimtopf klebt. Von nun an ist nichts mehr, wie es war. Denn der freche Pumuckl wirbelt das Leben des alten Schreinermeisters ganz schön durcheinander und gemeinsam erleben die beiden viele lustige Abenteuer. Die Darstellung mit kindgerechten Stabfiguren vor wunderschönen Kulissen lassen ein eindrucksvolles Live-Erlebnis für die kleinen und großen Zuschauer entstehen.

Die Spieldauer beträgt 50 Minuten. Der Eintritt kostet 10 Euro pro Person. Karten gibt es nur an der Tageskasse, die 30 Minuten vor Veranstaltungsbeginn öffnet.

Verlosung
Der Verlag Stadtjournal verlost 5 x 2 Eintrittskarten für „Meister Eder und sein Pumuckl" in Gelnhausen. Teilnehmen können Sie unter Angabe des Verlosungsstichwortes „Hurra" über den Link www.verlag-stadtjournal.de/gewinnspiel/. Einsendeschluss ist Dienstag, 24. März. Die Gewinner werden bis spätestens Mittwoch, 25. März, benachrichtigt.

26. März • Hofgarten Kabarett

Hugo Egon Balder: „Erzählt es bloß nicht weiter!!"

Aschaffenburg. Am Donnerstag, 26. März, ist Entertainer-Urgestein Hugo Egon Balder mit seinem Programm „Erzählt es bloß nicht weiter!!" zu Gast im Aschaffenburger Hofgarten Kabarett. Veranstaltungsbeginn ist um 20 Uhr.

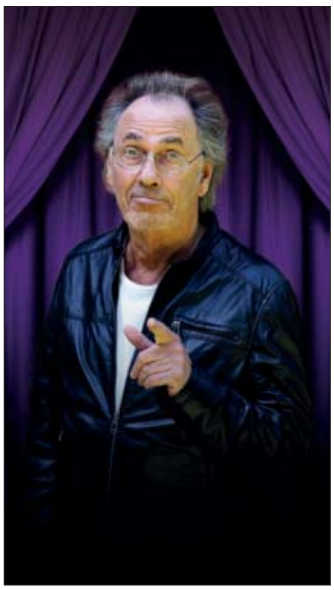
Seit den 90er-Jahren hat Hugo Egon Balder die Unterhaltungsbranche als Moderator, Entertainer, Schauspieler und Produzent nachhaltig geprägt und dabei mit seinem Gespür für Komik, seiner Schlagfertigkeit und seiner Bühnenpräsenz beeindruckt.

In seiner ersten Solo-Tour kombiniert er diese Erfahrungen und Fähigkeiten, indem er dem Publikum mit Ironie und Sprachwitz einen Blick hinter die Kulissen seines Lebens gibt. Er erzählt Anekdoten, vor allem aus seiner Zeit beim Fernsehen, aber auch aus seinem turbulenten Privatleben.

Hugo Egon Balder, der drei Jahre an der Schauspielschule von Else Bongers in Berlin ausgebildet wurde, dem Ensemble des Berliner Schiller Theaters und später dem Düsseldorfer Kom(m)ödchen angehörte, ist immer wieder auch in verschiedenen Theater- und TV-Filmproduktionen zu sehen.

Karten ab 34 Euro gibt es direkt im Hofgarten, Hofgartenstraße 1a, in Aschaffenburg, Telefon 06021 200455, sowie online über printyourticket.de und reservix.de.

Verlosung
Der Verlag Stadtjournal verlost 3 x 2 Eintrittskarten für „Erzählt es bloß nicht weiter!!" in Aschaffenburg. Teilnehmen können Sie unter Angabe des Verlosungsstichwortes „Hugo" über den Link www.verlag-stadtjournal.de/gewinnspiel/. Einsendeschluss ist Dienstag, 17. März. Die Gewinner werden bis spätestens Mittwoch, 18. März, benachrichtigt.



Hugo Egon Balder ist derzeit mit seiner ersten Solo-Tour unterwegs (© Neuland Concerts)

Die neue es*press*o-Ausgabe ist da!

Gelnhausen. Ab sofort liegt die neueste Ausgabe (02-2026) des Kultur- und Veranstaltungsmagazins es*press*o aus dem Hause Stadtjournal wieder kostenlos zum Mitnehmen überall in der Region in den Auslagestellen.

Wie gewohnt finden Sie auch im aktuellen Heft wieder eine Vielzahl von Veranstaltungen, Spiele- und Buchtipps, Film- und Musikempfehlungen, Gewinnspielen und vieles mehr.

Mehr über den Verlag Stadtjournal und es*press*o erfahren Sie online auf www.verlag-stadtjournal.de. Dort finden Sie das aktuelle Heft auch als Digitalversion zum Durchblättern.

Die darauffolgende Ausgabe (03-2026) ist dann ab Ende April erhältlich.

Viel Spaß beim Lesen! Ihr Verlag Stadtjournal

Anzeige

21. + 22. März • Musterhausausstellung Bad Vilbel

„Baufrühling 2026“: Inspiration, Beratung und attraktive Fördermöglichkeiten rund ums Eigenheim

Bad Vilbel. Mit dem Start in den Frühling rückt für viele Menschen der Traum vom eigenen Haus wieder in greifbare Nähe. Am Samstag und Sonntag, 21. und 22. März, lädt die Musterhausausstellung in Bad Vilbel, Ludwig-Erhard-Straße 70, jeweils von 11 bis 18 Uhr zum „Baufrühling 2026“ ein. Der Eintritt ist kostenfrei.

Foto: Achim Dathe für Ausstellung Eigenheim und Garten

Die Ausstellung Eigenheim und Garten in Bad Vilbel freut sich auf zahlreiche Besucherinnen und Besucher zum diesjährigen Baufrühling

Besucherinnen und Besucher erwartet ein umfassender Einblick in moderne Architektur- und Wohnkonzepte. Rund 65 Musterhäuser namhafter Hersteller präsentieren eine große Bandbreite an Baustilen, Grundrissen und Ausstattungsvarianten – von energieeffizienten Passivhäusern über stilvolle Stadtvillen bis hin zu charmanten Holzhäusern und komfortablen Bungalows.

Fachkundige Beratung auf Augenhöhe

Im Mittelpunkt der Veranstaltung steht die individuelle Beratung. Qualifizierte Architektinnen und Architekten, erfahrene Bauprofis sowie IHK-zertifizierte Fachberater für Fertigbau informieren umfassend über Bauweise, Planung und Umsetzung. Bauinteressierte erhalten konkrete Hilfestellung bei der Auswahl des passenden Haustyps und der optimalen Gestaltung ihres zukünftigen Zuhauses.

Auch das Thema Finanzierung spielt eine zentrale Rolle. Expertinnen und Experten erläutern aktuelle Förderprogramme, zinsgünstige Darlehen sowie Angebote der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) und der Bundesförderung für effiziente Gebäude (BEG). Ziel ist es, individuelle Finanzierungskonzepte zu entwickeln, die langfristig tragfähig sind.

„Der Baufrühling ist vor allem eine besondere Gelegenheit für den persönlichen Austausch“, erklärt Alke Telker, Pressesprecherin der Ausstellungsgesellschaft Eigenheim und Garten. „Wer bauen möchte, kann hier seinen möglichen Traumhausbegleiter direkt kennenlernen, Fragen stellen und Vertrauen aufbauen. Diese unmittelbare Begegnung mit Architekten, Fachberatern und Hausanbietern ist durch nichts zu ersetzen – sie schafft die Grundlage für eine partnerschaftliche Zusammenarbeit auf dem Weg ins eigene Zuhause.“

Positive Rahmenbedingungen für Bauinteressierte

Stabile Kreditzinsen und überarbeitete Förderprogramme schaffen derzeit attraktive Voraussetzungen für Bauvorhaben. Vor Ort erhalten Besucherinnen und Besucher eine fundierte Einschätzung, welche Förderoptionen in ihrer individuellen Situation infrage kommen und wie sich diese optimal kombinieren lassen.

Erlebnis für die ganze Familie

Neben fachlicher Information und konkreter Planung bietet der Baufrühling auch Inspiration und stellt ein angenehmes Ausflugsziel für die ganze Familie dar. Die hochwertig ausgestatteten Musterhäuser vermitteln ein authentisches Wohngefühl und zeigen, wie modernes, energieeffizientes Bauen heute aussehen kann. Eigene kleine Aktionen der Aussteller in den Musterhäusern runden das Veranstaltungswochenende ab.

Weitere Informationen finden Interessierte online auf www.musterhaus-online.de.

Monatlich • Kulturforum Hanau

Neue Uhrzeit für die Veranstaltungsreihe „Märchen für alle…“

Hanau. An jedem ersten Mittwoch im Monat können Interessierte im Blauen Kabinett im ersten Stock des Kulturforums Hanau am Freiheitsplatz frei erzählten Märchen lauschen, die für Erwachsene und Kinder ab acht Jahren geeignet sind. Statt wie bisher von 18 bis 19 Uhr finden die Märchenerzählstunden zukünftig von 16 bis 17 Uhr statt.

Der Hanauer Märchenerzählkreis mit seinen ehrenamtlichen Erzählerinnen unterhält die Zuhörerinnen und Zuhörer einmal im Monat mit spannenden und unterhaltsamen Märchen und Geschichten aus aller Welt.
Informationen zu allen Veranstaltungen findet man auf der Homepage des Kulturforums unter kulturforum-hanau.de. Informationen zum Hanauer Märchenerzählkreis gibt es auf maerchenerzaehlkreis-hanau.de.

BUCHTIPP

Jakob Wetzel

„WAS IST WAS: Mumien und Moorleichen“

…Was sie uns erzählen

Was haben der Fluch des Tutanchamun, der Tod des Ötzi und die geheimen Geschichten von Moorleichen gemeinsam? Sie alle erzählen uns erstaunliche Dinge aus der Vergangenheit. Mumien sind faszinierende Zeitzeugen, die uns Einblicke in das Leben, die Krankheiten und das Sterben von Menschen aus längst vergangenen Epochen geben. Ob in den Wüsten Ägyptens, den Mooren Europas oder den hohen Bergen des Himalayas – auf fast allen Kontinenten der Welt wurden Mumien gefunden. Aber was steckt hinter diesen erstaunlich gut erhaltenen Körpern? Wurden sie von Menschen bewusst mumifiziert oder sind sie durch natürliche Umstände erhalten geblieben?

Ein erstaunliches und einzigartiges Sachbuch für Kinder ab acht Jahren.

Infos für den Kauf
ISBN: 978-3-7886-8201-9
14,95 Euro• Tessloff Verlag
www.tessloff.com

Verlosung

Der Verlag Stadtjournal verlost 3 x 1 Exemplar von „WAS IST WAS: Mumien und Moorleichen“. Teilnehmen können Sie unter Angabe des Verlosungsstichwortes „Moorleichen“ entweder über den Link www.verlag-stadtjournal.de/gewinnspiel/ oder per Postkarte an Verlag Stadtjournal, Am Spitalacker 1, 63571 Gelnhausen. Einsendeschluss ist Montag, 4. Mai. Die Gewinner werden bis spätestens Samstag, 9. Mai, benachrichtigt.

21. + 22. März • AJOKI

Hanauer Nachhaltigkeitsmesse 2026 nimmt Artenvielfalt in den Fokus

Hanau. Wie hängt unser Alltag mit Regenwäldern, Meeren und Streuobstwiesen zusammen? Was bedeutet der Verlust der Artenvielfalt für unsere Zukunft? Antworten auf Fragen wie diese gibt die Nachhaltigkeitsmesse „Hanau handelt nachhaltig 2026“: Am Samstag, 21. März, von 12 bis 18 Uhr und Sonntag, 22. März, von 12 bis 17 Uhr laden das Umweltzentrum Hanau und das Bildungsnetzwerk „Nachhaltig vernetzt – Hanau und Region“ in die AJOKI, Johanneskirchplatz 1, ein.

Auch in diesem Jahr gibt es wieder ein abwechslungsreiches Programm mit Mitmachaktionen, Workshops, Flohmärkten sowie einem spannenden Bühnenprogramm mit Vorträgen und Pub-Quiz.

Unter dem diesjährigen Thema „Artenvielfalt“ lernen Besucherinnen und Besucher unter anderem verschiedene Lebensräume und Arten, aber auch die Zusammenhänge zwischen lokalem Konsum und den globalen Auswirkungen auf Ökosysteme kennen. Zum Stöbern laden außerdem ein Bücherflohmarkt sowie Verkaufsstände mit fairen und nachhaltigen Produkten ein.

Der Eintritt ist frei. Das vollständige Programm findet sich auf der Website www.nachhaltigkeitsmesse.hanau.de. Weitere Informationen gibt es auf Instagram (@nachhaltiges_hanau) und Facebook (Umweltzentrum Hanau).

Die Hanauer Nachhaltigkeitsmesse steht in diesem Jahr unter dem Motto „Artenvielfalt“ (© Stadt Hanau/Moritz Göbel)

BKM MANNESMANN

Fachbetriebe für ein trockenes Zuhause.

GARANTIERT TROCKENE WÄNDE IN KELLER ODER WOHNBEREICH

NASSE WÄNDE?

FEUCHTE KELLER?

Zuverlässig, kompetent und preiswert - BKM.MANNESMANN

Durch Feuchtigkeit in Wänden entstehen Schimmel, Ausblühungen, Salpeter und Abplatzungen; die Bausubstanz wird angegriffen. Besteht das Problem schon länger und bleibt unbehandelt, wird die Wohnqualität eingeschränkt. Gesundheitliche Folgen sind nicht auszuschließen. Der Wert der Immobilie wird dadurch nachhaltig gemindert.

NUTZEN SIE ALS HAUSBESITZER UNSEREN SERVICE DER KOSTENLOSEN SCHADENSANALYSE.

Dieser Service ist für Hausbesitzer kostenlos, ob es anschließend zum Auftrag kommt oder auch nicht. Unser Tipp: Angebote vergleichen lohnt sich!

Die **BKM.MANNESMANN AG** stellt ihre Abdichtungsprodukte selbst in Deutschland her und deren Wirksamkeit wurde von der staatlichen Materialprüfungsanstalt Nordrhein-Westfalen bestätigt. **Unsere regionalen Ansprechpartner sind überall vor Ort für Sie da.**

mit 25 Jahren BKM.MANNESMANN Garantie

RUFNUMMER ZUR KOSTENLOSEN SCHADENSANALYSE:

0 61 84 - 59 78 958

01 60-944 534 68

Ihr zertifizierter Fachbetrieb der

BKM.MANNESMANN AG:

- Bauwerksabdichtung -

Stefan Ziemens

Regionalbüros

Langenselbold / Hanau / Darmstadt

www.bkm-hanau.com / www.bkm-darmstadt.de

info@bwa-ziemens.de

Als professioneller, leistungsstarker Spezialist für die Produktion jeglicher Drucksachen bietet Ihnen die Offsetdruckerei E. Sauerland ein umfangreiches Portfolio an Dienstleistungen.

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir zum nächstmöglichen Eintrittstermin

Buchbinder/ Medien-technologe (m/w/d)

Druckweiterverarbeitung in Vollzeit mit dem Schwerpunkt Falzen, Schneiden und Sammelheften

Wir bieten:
- eine faire leistungsgerechte Entlohnung
- Überstundenausgleich
- abwechslungsreiche und anspruchsvolle Tätigkeiten
- umfassende Einarbeitung
- einen sicheren Arbeitsplatz in einem zukunftsorientiertem und wachsendem Unternehmen
- sehr gutes Arbeitsklima

Ihre Aufgaben:
- Selbstständiges Einrichten und Bedienen von unserem modernen Maschinenpark aus Falz-, Schneid- und Heftmaschinen (MBO, Polar, Wohlenberg, Baumann)
- Qualitätskontrolle während der gesamten Produktion
- Pflege und Wartung der Maschinen und Anlagen

Ihre Qualifikation:
- Eine abgeschlossene Berufsausbildung zum Industriebuchbinder (m/w/d) von Vorteil
- mehrjährige einschlägige Berufserfahrung
- Teamfähigkeit
- Sicherer Umgang mit Schneid-, Falz- oder Sammelheftanlagen
- Flexibilität in der Arbeitszeitgestaltung

Bei Interesse freuen wir uns über Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (Anschreiben, Lebenslauf, letzte Zeugnisse etc.) per E-Mail an bewerbung@druckerei-sauerland.de.

DRUCKEREI E.SAUERLAND

OFFSETDRUCKEREI E. SAUERLAND GMBH
Am Spitalacker 1 | 63571 Gelnhausen
Telefon 06051 53838-0
info@druckerei-sauerland.de
www.druckerei-sauerland.de

Termine

Bis 22. März • RadWerk Klein-Auheim

Sonderausstellung „Innovation Radsport“

Klein-Auheim. Noch bis Sonntag, 22. März, zeigt das Museum im RadWerk Klein-Auheim, Gutenbergstraße 7, die Sonderausstellung „Innovation Radsport“ von Joshua Rehbein aus Oldenburg.

So vielfältig die Radwelt ist, so bunt sind auch die Geschichten hinter den Rädern. Warum wurden Fahrräder auf diese Weise gebaut, an diesem Ort, zu dieser Zeit? Was bewegt Staaten, Firmen und Einzelpersonen, in einen Rahmenbau zu investieren? Die Ausstellung soll einen kleinen Einblick in unkonventionelle Rahmenkonzepte geben. Die Objekte zeigen vielfältige Motive durch ihre Unterschiedlichkeit: vom totalitären Staat, der sportliche Erfolge zur eigenen Legitimität benötigte, bis hin zum globalen Ölkonzern. Weitere Perspektiven bilden die verschiedenen Produktionsverfahren, Materialien und Fahrradtypen. Die Gemeinsamkeit findet sich nicht im Rad selbst, sondern in seiner Entstehungsgeschichte: Bei keinem dieser Räder war ein kommerzieller Erfolg zwingend notwendig, meist nur ein untergeordnetes Ziel. Stattdessen standen Leistung, Erfolg, Optimierung und vor allem Innovation im Vordergrund.

Geöffnet ist die Ausstellung samstags und sonntags von 13 bis 17 Uhr.

15. März • Alte Pfarrkirche Steinheim

Frühlingszauber mit Folk-, Film- und Fantasy-Songs

Mit „Land of Green“ entführt das Ensemble Sound of Spirit in die Welt von Folk, Film und Fantasy

Steinheim. Mit bekannten Melodien aus Film, Folk und Fantasy lädt das Frankfurter Ensemble Sound of Spirit am Sonntag, 15. März, um 16 Uhr in die Alte Pfarrkirche in Steinheim zum Träumen ein.

Die vierköpfige Gruppe, die aus ihren Wurzeln im klassischen Bereich heraus unterschiedliche Musikstile verbindet, verzaubert mit einer Mischung aus moderner und mittelalterlicher Musik, Pop-Balladen sowie Filmsongs mit Gesang, Klavier, Gitarre und Violoncello.

Das Frühlingskonzert mit dem Titel „Land of Green“ nimmt die Zuhörerschaft mit auf eine gefühlvolle Reise, unter anderem mit mystischen Liedern der erfolgreichen Mittelalter-Band Faun und Filmmusik von Ennio Morricone. Fantasy-Fans dürfen sich unter anderem auf die Titelmelodie aus der preisgekrönten TV-Serie „Game of Thrones“ freuen. Als roter Faden zieht sich die erzählerische Kraft der Musik durch das Programm.

Der Eintritt ist frei, der Veranstalter, der Förderverein Alte Pfarrkirche e.V., bittet stattdessen um eine Spende zugunsten der Alten Pfarrkirche.

Bis 2. April anmelden

„Open Stage“ geht in die nächste Runde

Steinheim. Am Freitag, 17. April, heißt es wieder: Bühne frei für die Veranstaltungsreihe „Open Stage“. Ab 18 Uhr verwandelt sich der Saal im Familien- und Generationenzentrum der Evangelischen Gemeinde Steinheim in der Ludwigstraße 27-31 dann wieder in einen Ort, an dem Talente aller Altersgruppen sichtbar werden.

In den vergangenen Jahren haben die Gäste der „Open Stage“ berührende Augenblicke und ein begeistertes Publikum erlebt, wenn die Bühne im Familienzentrum für Talente aller Altersgruppen geöffnet war. Wer dabei war, spürte schnell: Hier geht es nicht um Perfektion, sondern um echte Momente, große Emotionen und das gemeinsame Erleben.

Ob Musik, Comedy, Akrobatik oder ganz andere Ideen – jede Darbietung macht den Abend einzigartig. Für viele der Auftretenden ist es der erste Schritt ins Rampenlicht, getragen von einem offenen, wohlwollenden Publikum.

Die „Open Stage“ steht für das, was das Familien- und Generationenzentrum ausmacht: Begegnung, Vielfalt und Gemeinschaft. Jung und Alt kommen zusammen – auf der Bühne und davor – und schaffen gemeinsam einen Abend, der verbindet und lange nachklingt.

Mutige Talente, die selbst auftreten möchten, können sich ab sofort bis Donnerstag, 2. April, bei Tim Giese per E-Mail an gieseundgiese@hotmail.com anmelden.

Der Eintritt ist frei. Die Veranstalter freuen sich aber über eine Spende zugunsten des Familien- und Generationenzentrums. Für Speisen und Getränke ist ebenfalls gesorgt.

Anzeige

28. Februar • Industriepark Höchst

Tag der offenen Tür bei Provadis

Frankfurt. Zum ersten Mal findet der Tag der offenen Tür bei Provadis im Winter statt. Am Samstag, 28. Februar, öffnet das Ausbildungsunternehmen gemeinsam mit der Provadis Hochschule von 10 bis 14 Uhr seine Türen am Industriepark Höchst in Frankfurt.

Eingeladen sind sowohl junge Menschen, die nach der Schule noch Orientierung suchen, als auch diejenigen, die bereits konkrete Vorstellungen von ihrem beruflichen Weg haben und sich gezielt über eine bestimmte Ausbildung oder ein Studium informieren möchten.

Vor Ort haben Besucher*innen die Gelegenheit, 40 Ausbildungsberufe sowie 10 duale und berufsbegleitende Bachelor- und Masterstudiengänge live zu erleben. In der modernen Bildungseinrichtung für naturwissenschaftliche, technische, kaufmännische und informationstechnische Berufe ergeben sich vielfältige Möglichkeiten, sich praxisnah über Ausbildungsinhalte, Studienmodelle und Karrierechancen zu informieren.

Zum Programm gehören unter anderem persönliche Gespräche mit Ausbilder*innen sowie Auszubildenden, eine Studienorientierung und der Austausch mit Professor*innen. Auch kann ein Schnupper-Eignungstest absolviert oder an einer Rundfahrt durch den Industriepark Höchst teilgenommen werden.

Gemeinnützige Wohnungsbau-Genossenschaft Wächtersbach eG

Unsere Genossenschaft wurde im Jahr 1949 gegründet. Wir sind tätig im Sinne des Genossenschaftsgedankens. Aktuell verwalten und unterhalten wir 346 Wohn- und Gewerbeeinheiten im eigenen Bestand und bieten unseren Mitgliedern seit dem eine gute, sichere und sozialverantwortliche Wohnungsversorgung.

Zum 01.04.2026 bzw. zum nächstmöglichen Zeitpunkt, suchen wir für unsere Verwaltung, unbefristet in Vollzeit/Teilzeit (30 Wochenstunden), eine/n

Mitarbeiter für unsere Verwaltung/ Immobilienverwaltungsfachkraft/ Immobilienkauffrau/-mann (w/m/d).

Wir freuen uns auf Ihre vollständigen und aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen per E-Mail.

Eine ausführliche Stellenbeschreibung finden Sie auf unserer Homepage unter: https://gewobau-waechtersbach.de

Kontakt:
An den Vorstand
grit.knoefel@gewobau-waechtersbach.de
Gemeinnützige Wohnungsbau-Genossenschaft Wächtersbach eG
Poststraße 53a • 63607 Wächtersbach
Telefon 06053 1809 • Fax 06053 70367
www.gewobau-waechtersbach.de

Wir suchen Sie!

Bühne frei für das Veranstaltungsjahr 2026 in Hanau

Hanau. Es ist mittlerweile weit über die Stadtgrenzen hinaus bekannt: In Hanau kann man an jedem Wochenende etwas erleben. Um die Übersicht zu behalten und keinen Höhepunkt zu verpassen, gibt es den Jahresplan der Hanau Marketing GmbH (HMG), der ab sofort erhältlich ist.

„Von den Stadtteilen bis zur Innenstadt, von Festen, Märkten, Kultur und Sport, von jung bis alt: Der Veranstaltungskalender für das Jahr 2026 ist prall gefüllt und zeigt die ganze Vielfalt und Lebendigkeit unserer Stadt", freut sich Oberbürgermeister Claus Kaminsky. „Diese Veranstaltungen dienen nicht nur zur Unterhaltung, Bildung und Ablenkung, sondern sind elementare Bestandteile der Kultur in unserer Stadt."

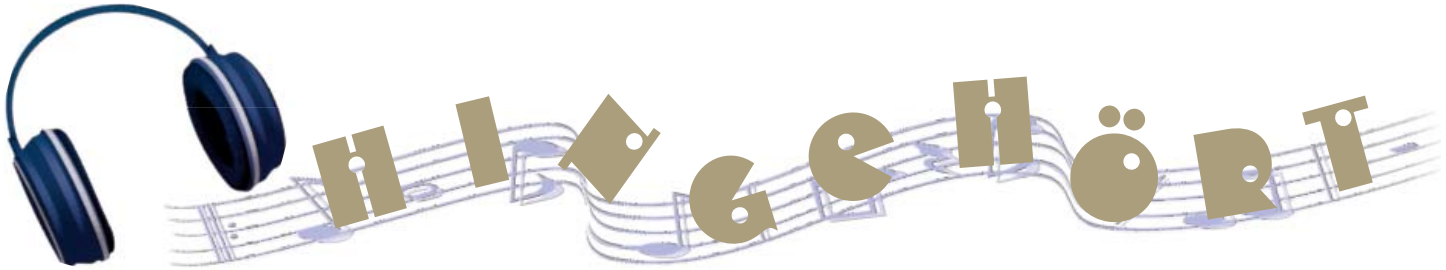
Damit man das Jahr rechtzeitig planen kann, hat die HMG die Termine für die großen Veranstaltungen in der Innenstadt und auch in den Stadtteilen wieder zusammengetragen. Das übersichtliche Heft ist gedruckt unter anderem im Ticket- und Service-Center am Marktplatz erhältlich.

Feierabend unter Palmen, mit guten Getränken und guter Gesellschaft: Der Feierabendmarkt hat sich schnell als beliebter Treffpunkt etabliert (© Stadt Hanau/Moritz Göbel)

Im Internet ist es auf www.gude-hanau.de und im Veranstaltungskalender auf www.hanau.de zu finden.

Neben den großen Festen, wie Mainuferfest Großauheim (8. bis 10. Mai), Gartenfest (4. bis 7. Juni), Lamboyfest (12. bis 14. Juni), Johannisfeuer (19. Juni), Weinfest (6. bis 9. August) oder Bürgerfest (4. bis 6. September), sind auch die Termine für die Hanauer Sommernacht (1. August), die Premiere der Brüder Grimm Festspiele (8. Mai) oder die Komische Nacht (22. Oktober) im Kalender zu finden. Ferner listet er die Termine der beliebten Reihen Feierabendmarkt (ab 26. März immer am vierten Donnerstag eines Monats), Abendgold (ab 18. Juni alle 14 Tage) und „Urlaub im Hof" (ab 30. April) auf. Außerdem enthalten sind die Termine aller Märkte, der Faschingsumzüge und der Weihnachtsmärkte.

Starte jetzt dein gesundheitsorientiertes Fitnesstraining bei uns – Thera-Fit Kleinstück
→ betreutes Gerätetraining (inkl. Zirkel-Cardio-Freifläche)
→ Kurse von Workouts, ICG, WS-Gym bis Yoga
→ Saunaanlage mit Außensauna und Barfußpfad
→ ein gepflegtes Ambiente
Termin vereinbaren: 06181 52424
Thera-Fit Kleinstück
Lise-Meitner-Str. 34 · 63457 Hanau
Tel.: 06181 52424
www.thera-fit-kleinstueck.de
Thera-Fit
...tut mir gut



Erhältlich als CD & Download

„Wir alten Hasen“

Prominente Mutmacher in schwierigen Zeiten

Unsere Welt könnte so schön sein. Doch Kriege, Krisen, Inflation sowie gesellschaftliche Spannungen belasten uns schwer und wecken Zukunftsängste. Wie wohltuend ist da die Vorstellung, schriftliche Mutmacher von denjenigen zu erhalten, die selbst bereits viel erlebt, bewältigt und bewegt haben. Mehr noch: ganz persönliche Worte von unseren „alten Hasen“ zu hören, die in uns durch ihre Werke und ihr Schaffen längst die Sehnsucht nach dem Grundsätzlichen, nach Frieden, Liebe, Zusammenhalt, dem Essenziellen und Echten geschürt haben.

Mit ihren Beiträgen vermitteln Persönlichkeiten wie Willy Astor, Nomi Baumgartl, Prof. Dr. Gerald Hüther, Michaela May oder Konstantin Wecker Geborgenheit im Leben, lassen teilhaben an eigenen Reflexionen, Gedanken und Erfahrungen und machen Mut. Alle Beiträge wurden von den Autorinnen und Autoren selbst eingesprochen.

Infos für den Kauf
Gesamtspieldauer: ca. 212 Min.
ISBN: 978-3-86374-749-7
Mankau Verlag
mankau-verlag.de

Verlosung

Der Verlag Stadtjournal verlost 3 x 1 CD von „Wir alten Hasen“. Teilnehmen können Sie unter Angabe des Verlosungsstichwortes „Hasen“ entweder über den Link www.verlag-stadtjournal.de/gewinnspiel/ oder per Postkarte an Verlag Stadtjournal, Am Spitalacker 1, 63571 Gelnhausen. Einsendeschluss ist Mittwoch, 29. April. Die Gewinner werden bis spätestens Dienstag, 5. Mai, benachrichtigt.

Dirk Singrin (Hörakustikmeister, Geschäftsführer) und Andreas Hornburg (Hörakustikmeister, Betriebsleiter)

Gutes Hören muss kein Luxus sein

Erleben Sie mit Phonak Terra+ Akku-Hörsystemen außergewöhnliche Hörqualität.

- Das Terra+ R bietet eine langanhaltende Akkuleistung, die den ganzen Tag durchhält.
- Das Automatik-Betriebssystem erkennt die Hörumgebung und passt die Hörsysteme automatisch an diese an.
- Verbinden Sie Ihre Hörsysteme per Bluetooth mit Smartphones, Tablets und TV.

HÖR ATELIER
Die Kunst zu verstehen

Höratelier im Gloria Palais GmbH
Nußallee 7D
63450 Hanau
Tel. 06181-919710
Mail: info@hoeratelier.de
www.hoeratelier.de

Aktion:
Beim Kauf von 2 Terra+ R Hörsystemen erhalten Sie die Ladestation gratis dazu!

10. März • Familienakademie Kathinka-Platzhoff-Stiftung

„Kathinka fragt nach“ – neue Podiums- und Vortragsreihe startet

Hanau. Die Kathinka-Platzhoff-Stiftung beginnt mit „Kathinka fragt nach“ eine neue Podiums- und Vortragsreihe zu zentralen gesellschaftlichen Fragen unserer Zeit. In Zeiten rasanter Veränderungen möchte die Stiftung gemeinsam mit Expertinnen und Experten sowie dem Publikum ins Gespräch kommen – offen, kritisch und dialogorientiert.

Den Auftakt bildet die Veranstaltung „Gemeinschaft in schwierigen Zeiten: Wie finden wir zusammen im Zeitalter politischer Polarisierung?“ am Dienstag, 10. März, um 18.30 Uhr in der stiftungseigenen Familienakademie, Französische Allee 12 (Wallonische Ruine). Der Philosoph, Autor und Dozent Prof. Dr. Jan Skudlarek lädt dazu ein, gemeinsam über demokratische Resilienz, den Widerstand gegen autokratische Tendenzen und neofaschistische Politik nachzudenken. Im Mittelpunkt steht die Frage, wie wir jenseits von Angstszenarien zukunftsoffen, konstruktiv und gemeinsam an einer Gesellschaft arbeiten können, in der wir alle leben wollen.

Weitere Informationen und die Anmeldemöglichkeit gibt es auf www.kp-familienakademie.de, per E-Mail an familienakademie @kp-stiftung.de oder telefonisch unter 06181 259062.

15. März • Ev. Kirche Bischofsheim

„Tangosphere“ – Saxophon trifft Tangomusik

Maintal. Alle Fans der Saxophon- und Tangomusik dürfen sich auf das Konzert „Tangosphere“ freuen, mit dem das Quartett Vierfarben Saxophon zusammen mit dem Akkordeonisten Thomas Humm am Sonntag, 15. März, um 17 Uhr in der evangelischen Kirche Bischofsheim, Alt Bischofsheim 17, auftreten wird. Die vier studierten Musiker beherrschen souverän den Spagat zwischen den verschiedenen musikalischen Genres und moderieren dabei mit Leichtigkeit und Humor. Gemeinsam mit dem Mainzer Akkordeonisten Thomas Humm spielen sie Tangomusik von Astor Piazzolla – Musik, die mitreißt, zum Träumen anregt und verzaubert.

Vierfarben Saxophon ist ein außergewöhnliches Ensemble aus Frankfurt

Die außergewöhnliche Besetzung hat sich der Musik des argentinischen Komponisten gewidmet, und Thomas Humm hat Werke wie „Escualo“, „Libertango“ oder „Die vier Jahreszeiten“ speziell für dieses Programm arrangiert.

Der Abend verspricht einen außergewöhnlichen und abwechslungsreichen akustischen sowie optischen Genuss.

Der Eintritt ist frei, zur Deckung der Unkosten wird um eine Spende gebeten. In der Pause gibt es Brezeln und Sekt.

Anzeige

Endlich Zeit für Englisch! Die besonderen Sprachkurse für Senioren starten wieder – auch zum Auffrischen

Wetterau/Main-Kinzig/Gießen. Englisch bei ELKA zu lernen, bedeutet für Senioren, mit Humor, Spaß und direktem Sprachtraining geistig fit zu bleiben. Nach dem Grundsatz „You are not alone“ erlernt man mit neuen Leuten gleichzeitig eine fremde Sprache oder frischt verschüttete Kenntnisse auf.

Kleine Gruppen, wenig Grammatik, viel sprechen und ein besonderes Lehrmaterial, das genau auf die Lernbedürfnisse älterer Erwachsener zugeschnitten ist, stehen bei ELKA (Erfolgreich lernen. Konzepte im Alter) im Vordergrund. Ab März beginnen die besonderen Sprachkurse für aktive Menschen ab 50 Jahren wieder. Der Unterricht findet immer persönlich vor Ort oder von zu Hause aus per Videokonferenz online statt. Für Onlineunterricht wird gern bei der Einrichtung geholfen und laufend technische Unterstützung geboten.

Vielseitige Übungen und direktes Sprachtraining von Dialogen, die jeder Teilnehmer auch gut daheim üben kann, machen das Lernen leicht. Erfahrene Dozenten, die überwiegend selbst der Generation 50+ angehören, leiten die speziellen Kurse. Mit Geduld und Humor motivieren sie die Lernenden ab der ersten Stunde in kleinen Gruppen zum freien Sprechen. Mit Erfolg Englisch, Spanisch oder Französisch lernen, heißt bei ELKA: Weniger ist mehr! Darum erweitern die Lernenden ihr Wissen von Woche zu Woche um wenige, dafür gezielt ausgesuchte Wörter und Redewendungen. Die Kursziele decken sich mit den Erwartungen der Teilnehmer: Englisch mit den Enkeln sprechen können, englische Begriffe aus dem Alltag verstehen, in Gesellschaft aktiv sein, geistig am Ball bleiben und dabei neue Leute kennenlernen.

Im März starten wieder neue Kurse in Maintal, Hanau, Langenselbold 06181 9912432, Büdingen 06042 6790005, Friedberg 06031 6853867, Gießen 0641 20101322 und Bad Orb 06052 9269999.

Weitere Informationen auf: **www.friesl.eu**

Fotogruppe Agora – mit der Kamera unterwegs

Maintal (gm). Wer schöne Bilder liebt und sich kreativ weiterentwickeln möchte, ist im Fotokurs der Fotogruppe Agora der Evangelischen Kirche Dörnigheim genau richtig. Die Voraussetzungen sind gering: Man benötigt lediglich eine Spiegelreflex- oder eine spiegellose Kamera.

Im Fotokurs werden in kleinen Gruppen die Grundlagen der Fotografie vermittelt. Das Erlernte wird im Rahmen von Workshops – meist an außergewöhnlichen Orten der Region – in ausdrucksvolle Bilder umgesetzt. Hier wird selektives Sehen geübt, das ein we-

sentliches Element der Bildgestaltung darstellt. Im theoretischen Teil des Kurses werden die Bilder dann besprochen und die Stärken und Schwächen analysiert. Die Fotogruppe stellt auch regelmäßig im Historischen Rathaus Hochstadt aus. Die nächste Ausstellung findet im Dezember statt.

Wer an einem Fotokurs teilnehmen möchte, kann sich bei Kursleiter Herbert Oberheim telefonisch unter 0176 789 56 856 näher informieren.

Gesangverein Eintracht lässt Tagesausflug Revue passieren

Maintal. Vor Kurzem hat der Gesangverein Eintracht Bischofsheim einen Filmabend veranstaltet. Der Abend begann mit einer etwa halbstündigen Darbietung zum Tagesausflug im vergangenen Oktober nach Würzburg und Veitshöchheim.

Die Erinnerung daran dürfte bei den Gästen noch sehr präsent gewesen sein. Bei dem Ausflug war reichlich gesungen worden – sei es unter Leitung von Pavlina Georgiev in der beeindruckenden Stefanskirche in Würzburg oder beim Abschlussabend mit Musik und Tanz.

Die Burgruine im Staatspark Hanau-Wilhelmsbad mit ihrer künstlich geschaffenen Morbidität ist von außen vielen bekannt; die künstlerische Gestaltung des Inneren kennen jedoch nur wenige. Ein anschließender 15-minütiger Film von Christel Sperling eignete sich bestens dafür, den Anwesenden jede Menge Details zum Staatspark und dessen Geschichte zu vermitteln.

Nach der Pause wurde schließlich ein Film aus der fernen Vergangenheit dargeboten: Vor fast 26 Jahren war die Eintracht für fünf Tage in den Harz gereist. Im Zentrum des Aufenthalts stand damals Wernigerode. Von dort aus durfte – bei gutem Wetter mit hervorragender Fernsicht – eine Fahrt mit der Schmalspurbahn und deren Dampflok auf den Brocken nicht fehlen. Quedlinburg und Goslar waren weitere Stationen dieser Fahrt. Ein weiterer Film zeigte die erste Faschingssitzung der Eintracht, die unter Leitung des zu früh verstorbenen Vorsitzenden Winfried Schoor gestanden hatte, mit der Verabschiedung von Cyril Antes. Letzterer war viele Jahre das Gesicht der Eintracht-Fastnacht.

Claus Weinrich sorgte für den vierminütigen „Schlusslacher" des Abends, der bereits fester Bestandteil der regelmäßigen Filmabende ist. Am Ende wurden das Filmteam Werner und Brigitte Duda sowie Richard Weisheitel mit reichlich Beifall belohnt.

www.gesangverein-eintracht-bischofsheim.de

Biete

Antike Kommode Nussb., geschnitzte Türen, gr. Schubl., 280 EUR, neuwertig, 1/2 Preis. Radheimtrainer 80 EUR. 2 gr. Puppen 100 EUR, 2 x Sissi kleiner 25 EUR
Tel. 01590 6741082

Suche

Aus alten Sachen Geld machen! Ich kaufe Pelze aller Art, Haushaltsauflösungen, Nachlässe, Zinn, Möbel, Porzellan, Bierkrüge, Mode- u. Goldschmuck, Silberbesteck, Kameras, Zahngold, Uhren aller Art (auch defekte), Münzen, Ferngläser, Militärsachen, Puppen, Bilder, Musikinstrumente, Nähmaschinen, Schreibmaschinen alles anbieten! Auch am Wochenende.
Tel. 06181 3029697

Hallo, ich suche eine nette alleinstehende Frau, Nichtraucherin, die, je nach Bedarf, für mich einkaufen geht oder mich zum Arzt fährt. SMS od.
Tel. 0171 6884090

Jobs

Nette, deutsche, weibliche Person sucht Arbeit im Bereich Haushalt, Begleitung, Arzt, Einkäufe, Grundpflege, Freizeit. Pkw vorhanden.
Tel. 0177 7422329

Bekanntschaften

Hallo, ich bin weibl., NR, u. suche eine alleinst. weibl. Person, NR, ab 55 J., um bei netten Gesprächen Gemeinsamkeiten zu entdecken. Anrufe nach 18 Uhr, SMS od.
Tel. 0171 6884090

Kleinanzeigen aufgeben per

- **Post** an Am Spitalacker 1, 63571 Gelnhausen
- **E-Mail** an kleinanzeigen@verlag-stadtjournal.de
- **Homepage** unter www.verlag-stadtjournal.de

Bezahlung per

- **Post** in bar
- **Vorabüberweisung** (Die Bankverbindung erhalten Sie telefonisch oder per E-Mail) Ihre Kleinanzeige wird erst nach Geldeingang gedruckt!

Info-Telefon 06051 53838-88

KLEINANZEIGEN

○ **Biete** ○ **Suche** ○ **Jobs** ○ **KFZ** ○ **www** ○ **Miete**
○ **Immobilien** ○ **Verschiedenes** ○ **Bekanntschaften**

bis 175 Zeichen inkl. Leerzeichen 10 €
bis 350 Zeichen inkl. Leerzeichen 20 €

Gewerbliche Kleinanzeigen 12 € + MwSt. pro Zeile (25 Zeichen inkl. Leerzeichen)

Name
Straße
Ort
Datum

Anzeigenschluss 5.3.2026 · Erscheinung 24.3.2026

stadtjournal Hanau

IHR DACHSPEZIALIST
für Steildach und Flachdach
WAGNER-BEDACHUNGEN
Dachumdeckung • Gerüst • Flachdach
Wärmedämmung • Rinne • Meisterbetrieb
Siemensstraße 9 • 63456 Hanau • Telefon 06181 780387

Schneespaß bei der Winterfreizeit im Schwarzwald

Drei erlebnisreiche Tage verbrachte eine Gruppe des Kinderclubs und Jugendtreffs Dörnigheim im schneebedeckten Schwarzwald (© Stadt Maintal)

Maintal. Bereits zum fünften Mal hatte der Kinderclub und Jugendtreff Dörnigheim eine Winterfreizeit im Schwarzwald bei Neustadt/Furtwangen organisiert.

In einem abseits im Wald gelegenen Selbstversorgerhaus verbrachten zwölf Kinder und Jugendliche im Alter von 10 bis 13 Jahren sowie drei Mitarbeiter des Jugendtreffs ein paar abwechslungsreiche Tage. Mit vollgepackten Kleinbussen ging es los in Richtung Schwarzwald. Nach zweimaliger kurzer Pause kam die Gruppe nachmittags am Ziel an.

Als die Zimmer bezogen waren, erkundeten die Kinder und Jugendlichen das große Haus und spielten im Schnee. Danach wurde gekocht: Eine Gruppe kümmerte sich um die Zubereitung, eine andere hackte Holz, um den Kachelofen zu beheizen. Anschließend wurde im dunklen Haus Verstecken gespielt.

Am nächsten Tag war eigentlich Schlittenfahren auf der höchsten Erhebung des Schwarzwaldes, dem Feldberg, geplant. Da einer der Kleinbusse jedoch nicht ansprang, verbrachte die Gruppe die Zeit stattdessen im und rund ums Haus. Der Tag endete schließlich mit einer abenteuerlichen Nachtwanderung im Fackellicht.

An Tag 3 ging es nach Freiburg, um die Stadt zu besichtigen und im Anschluss ein Badeparadies mit etlichen Rutschen zu besuchen. Am letzten Abend standen Karaokesingen und Gruppenspiele auf dem Programm.

Der Abreisetag gestaltete sich anders als gedacht: In der Nacht hatte es so viel geschneit, dass die Busse nicht losfahren konnten. Fast vier Stunden dauerte es, bis der Winterdienst kam und die Straße freigeräumt hatte. Gegen 15 Uhr konnte die Heimreise starten, und nach vier Stunden kam die Reisegruppe wohlbehalten in Maintal an.

Die Kinder und Jugendlichen wünschen sich auch für die nächsten Weihnachtsferien wieder eine Freizeit. „Kinder- und Jugendfreizeiten sind für die Entwicklung und Arbeit in der offenen Kinder- und Jugendarbeit ein wichtiges Element. Die Kinder lernen, Regeln einzuhalten, gemeinsam zu kochen und müssen sich – weg von zu Hause – auf eine neue Situation einstellen. Dabei schweißt das gemeinsame Erlebnis mit Gleichaltrigen in einer Gruppe zusammen. Indem wir positive Erlebnisse miteinander teilen, wächst auch das Vertrauensverhältnis zwischen Betreuerinnen und Betreuern sowie Teilnehmerinnen und Teilnehmern enorm“, zieht Mathias Zittlau, Sozialarbeiter der Einrichtung, ein positives Resümee.

Bis 15. März bewerben

Schiedsamtsperson für Dörnigheim gesucht

Maintal. In jeder hessischen Gemeinde gibt es ein Schiedsamt. Die ehrenamtlich tätigen Schiedsfrauen und -männer setzen sich für ein konfliktfreies Miteinander und den Dialog ein. Sie wirken als Mediatoren, um in zivilrechtlichen Streitigkeiten zu vermitteln. Ziel ist es, im gemeinsamen Gespräch Kompromisse zu finden, die den sozialen Frieden wiederherstellen. Für Dörnigheim sucht die Stadt Maintal nun eine neue Schiedsperson.

Getreu dem Motto „Schlichten ist besser als Richten" verfolgen Schiedspersonen das Ziel, Konflikte zu deeskalieren, bevor sie in aufwendigen und meist teuren Gerichtsverfahren münden. Dabei agieren die Ehrenamtlichen unparteiisch und berücksichtigen bei der gemeinsamen Suche nach einer Lösung die unterschiedlichen Interessen – ganz gleich, ob es um Ruhestörung, den Parkplatz oder den Rückschnitt von Bäumen und Sträuchern geht. Die Gebühren für eine Schlichtungsverhandlung liegen bei unter 100 Euro.

Für die Ausübung dieses Ehrenamtes sind Schlüsselqualifikationen wie Menschenkenntnis, Lebenserfahrung, Kommunikationsgeschick, Einfühlungsvermögen, Geduld und ein offenes Ohr gefragt. Fortbildungen des Bundes Deutscher Schiedsmänner und Schiedsfrauen e.V. vermitteln das notwendige Fachwissen für dieses Ehrenamt. Juristische Vorkenntnisse sind hingegen nicht erforderlich. Auch der zeitliche Aufwand ist überschaubar und kann gut mit beruflichen und privaten Verpflichtungen in Einklang gebracht werden.

Christina Naumann, Mitarbeiterin der Stadt Maintal, ist Ansprechpartnerin für die Schiedspersonen in den vier Stadtteilen. Wer das Ehrenamt ausüben möchte, muss in Maintal wohnen und darf nicht vorbestraft sein. Schiedspersonen werden durch die Stadtverordnetenversammlung, zunächst für die Dauer von fünf Jahren, gewählt.

Wer Interesse an dieser Tätigkeit hat, kann seine vollständigen Bewerbungsunterlagen bis Sonntag, 15. März, postalisch an den Magistrat der Stadt Maintal, Christina Naumann, Klosterhofstraße 4-6, 63477 Maintal, oder per E-Mail an c.naumann@maintal.de senden. Aus der Bewerbung müssen Name und Vorname, Geburtsdatum, Geburtsort, Berufsbezeichnung sowie der Wohnort und die Straße hervorgehen.

www.schiedsamt.de

Bürgerhilfe wandert von Wilhelmsbad nach Bruchköbel

Maintal/Hanau/Bruchköbel. Bei strahlendem Sonnenschein, schneebedeckter Landschaft und minus sechs Grad sind 56 Wanderer der Bürgerhilfe Maintal e.V. mit einer rund 14 Kilometer langen Tour von Hanau-Wilhelmsbad nach Bruchköbel ins neue Jahr gestartet.

Die Wandergruppe der Bürgerhilfe Maintal startete mit einer ausgiebigen Wanderung ins neue Jahr

Die Wanderung begann im historischen Staatspark Hanau-Wilhelmsbad und führte über den Bismarckturm durch winterliche Waldwege. Hinter der A66 sorgten umgestürzte Bäume und schmale Pfade kurzzeitig für Abenteuer, bevor heißer Ebbelwoi an einer Schutzhütte wohlige Wärme spendete.

Über eine geänderte Wegführung erreichte die Gruppe Bruchköbel und kehrte zur Mittagspause in der Waldschänke ein. Eine besondere Überraschung war der Besuch der Bruchköbeler Bürgermeisterin Sylvia Braun, welche die Wandergruppe herzlich begrüßte.

Der Rückweg führte durch den Bruchköbeler Wald, entlang des Golfplatzes Wilhelmsbad und zurück in den Staatspark. Dort bildete der Besuch der historischen Eremitage „Der Einsiedler" den kulturellen Abschluss der Tour. Nach 3:25 Stunden Gehzeit endete eine gelungene, winterliche Wanderung ohne nennenswerte Steigungen am Ausgangspunkt.

gammaPflegedienst
Ihr Partner im Alter

Damit Sie Ihren Lebensabend zu Hause in gewohnter Umgebung verbringen können, bieten wir folgende Leistungen:

- Grundpflege
- Behandlungspflege
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Urlaubsvertretung
- Pflegegutachten nach § 37 SGB
- Tagespflege/Dementenbetreuung von 8-16 Uhr

Wir sind 24 Stunden für Sie da:
• kompetent • freundlich
• zuverlässig
• qualitätsbewusst

Bruchköbel • Telefon (06181) 6685120
gamma-pflegedienst.de
Wir sind Vertragspartner der Krankenkassen, Pflegekassen und des Sozialamtes des Main-Kinzig-Kreises

SLOVITA
Ambulanter Pflegedienst

• Individuelle, kompetente und bedarfsgerechte Pflege
• Grundpflege
• Behandlungspflege
• Hauswirtschaftliche Versorgung
• Stundenweise Betreuung
• 24 Stunden-Betreuung

Telefon (0 61 09) 3 97 62 07
Fechenheimer Weg 17
Maintal-Bischofsheim
pflegedienst@slovita.de
www.slovita.de

Deutsches Rotes Kreuz

Tinte gibt's im Kaufhaus. Blut nicht.

SPENDE BLUT
BEIM ROTEN KREUZ

Termine und Infos 0800 11 949 11
oder www.DRK.de

Pumpwerk Weidenseestraße wird zukunftsfähig gemacht

Maintal. Nach 40 Jahren ohne Sanierung wird das Pumpwerk Weidenseestraße in Bischofsheim umfassend modernisiert. Mit dem Umbau stellt die Stadt Maintal die langfristige und zuverlässige Entwässerung der angeschlossenen Einzugsgebiete sicher und bringt die Anlage auf den aktuellen Stand der Technik. Nach Abschluss der Planung erfolgt nun die bauliche Umsetzung des Projekts in Zusammenarbeit mit vier Fachfirmen. Im Rahmen der Maßnahme wird unter anderem der Zulaufschacht umgebaut und mit neuen Absperrschiebern ausgestattet. Diese baulichen Anpassungen ermöglichen künftig eine deutlich einfachere und sichere Wartung der Anlage. Zusätzlich wird ein Rückschlagklappenschacht errichtet, der den Betrieb des Pumpwerks optimiert und die Betriebssicherheit erhöht.

Das Pumpwerk in der Weidenseestraße in Bischofsheim wird saniert, um die Abwasserentsorgung auch für die Zukunft zuverlässig sicherzustellen (© Stadt Maintal)

Ein weiterer zentraler Bestandteil der Modernisierung ist die Einbindung des Pumpwerks Weidenseestraße in ein modernes Fernwirksystem mit Cloud-Anbindung. Dieses System erlaubt die kontinuierliche Überwachung und bedarfsgerechte Steuerung der Anlage. Störungen können so frühzeitig erkannt und Gegenmaßnahmen zeitnah eingeleitet werden, wodurch Betriebsstörungen und Notfälle weitestgehend vermieden werden.

Mit dem Umbau des Pumpwerks Weidenseestraße investiert die Stadt Maintal gezielt in eine leistungsfähige, sichere sowie zukunftsfähige Abwasserinfrastruktur und leistet damit einen wichtigen Beitrag zum Umwelt- und Gewässerschutz.

Gelber Sack ist nur für Verpackungsabfälle gedacht

Maintal. Verpackungsabfälle dürfen in Maintal ausschließlich im Gelben Sack oder bei Großwohnanlagen in die Gelbe Tonne zur Abholung bereitgestellt werden, mahnt die Stadtverwaltung. In den vier Stadtteilen gibt es deshalb verschiedene Ausgabestellen, an denen Maintaler kostenlos eine Rolle Gelber Säcke für die Entsorgung ihrer recycelbaren Abfälle erhalten.

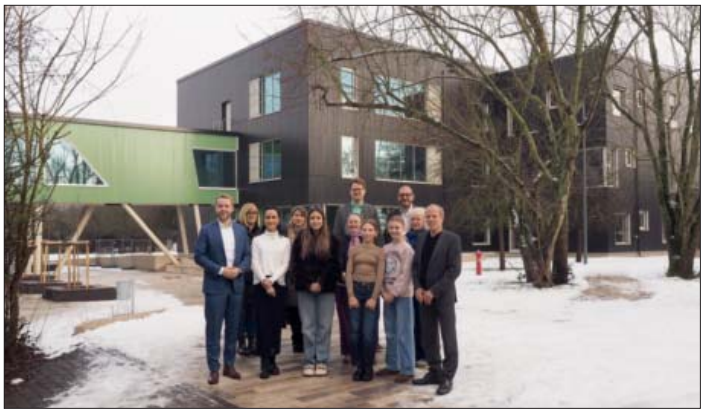
Die Gelben Säcke sind ausschließlich für Verpackungsabfälle vorgesehen und werden im Auftrag des Dualen Systems Deutschland durch die Firma Spahn eingesammelt und entsorgt. Eine andere Nutzung ist nicht erlaubt. Gelbe Säcke sind keine Sammelbehältnisse für Altkleider, Hilfsmittel bei Umzügen oder Restmüllbehälter bei Festen.

Zudem sind die in den Geschäften vorgehaltenen Gelben Säcke ausschließlich für Maintaler Bürger vorgesehen. In anderen Kommunen können sie nicht eingesetzt werden. Um zu vermeiden, dass die Tüten zweckentfremdet werden, wird jeweils nur eine Rolle pro Abholer ausgehändigt. Dies trägt auch dazu bei, Engpässe zu vermeiden.

Geschäfte oder Institutionen mit Publikumsverkehr können jederzeit kostenlos zur Ausgabestelle werden. Dazu kann Kontakt mit dem Fachdienst Umwelt – Abfallwirtschaft der Stadt Maintal aufgenommen werden. Eine Auflistung aller Ausgabestellen findet sich online auf www.maintal.de/abfall.

In allen vier Maintaler Stadtteilen gibt es Ausgabestellen, an denen kostenlos Gelbe Säcke erhältlich sind (© Stadt Maintal)

Kreisbeigeordneter Marquart besichtigt neues Schulgebäude



Kreisbeigeordneter Jannik Marquart (l.) eröffnet zusammen mit Schulleiter Claus Wörn (r.) das neue Gebäude D des Albert-Einstein-Gymnasiums

Maintal. Das neue Gebäude D auf dem Campus des Albert-Einstein-Gymnasiums in Bischofsheim präsentiert sich mit klaren Linien sowie einer selbstbewussten Architektur und setzt damit ein eindrucksvolles Zeichen für zeitgemäße Bildung.

Kreisbeigeordneter und Schuldezernent Jannik Marquart besichtigte das Gebäude kürzlich gemeinsam mit Schulleiter Claus Wörn, dessen Stellvertreterin Saskia Heber und Vertretern der Schulgemeinde. Im Mittelpunkt des Austauschs standen die neuen Räume, ihre Nutzung im Schulalltag und die Perspektiven für den Standort.

Für Marquart sei das Gebäude D mehr als ein Bauprojekt: Es sei ein klares Bekenntnis dazu, Bildung nicht nur zu organisieren, sondern aktiv zu gestalten. „Das Gebäude ist wirklich sehr gelungen. Es bietet moderne Lernbedingungen und zeigt, wie Schulbau heute aussehen kann", betonte der Schuldezernent.

Der Neubau ist Teil einer langfristig angelegten Schulbaustrategie des Main-Kinzig-Kreises. Marquart machte deutlich, dass der Kreis dafür bewusst erhebliche finanzielle Mittel einsetze. Bildung habe für den Kreis einen hohen Stellenwert, das spiegele sich auch im Haushalt. „Wir investieren bis 2029 über 350 Millionen Euro in unsere Schulen. Gute Bildung ist die Grundlage für alles Weitere", sagte Marquart.

Gebäude D wurde errichtet, um den naturwissenschaftlichen Unterricht am Albert-Einstein-Gymnasium langfristig zu stärken. Der Neubau bündelt die Fachräume für Biologie, Physik und Chemie und schafft damit moderne Bedingungen für Lehre und Lernen. Gleichzeitig sorgt er für eine spürbare Entlastung im Schulalltag. Während der Bauphase konnte der Unterricht ohne größere Einschränkungen fortgesetzt werden – ein Aspekt, der aus Sicht der Schule von besonderer Bedeutung war.

Schulleiter Claus Wörn verwies auf die stetig wachsende Schülerschaft des Gymnasiums. Der Neubau sei daher ein wichtiger Baustein für die weitere Entwicklung der Schule. Die neuen Räume stärkten das Profil des Gymnasiums und ermöglichten es, den naturwissenschaftlichen Schwerpunkt konsequent weiter auszubauen.

Für das Projekt stellte der Main-Kinzig-Kreis insgesamt 11,5 Millionen Euro bereit, die aktuellen Kosten liegen bei rund 10,7 Millionen Euro. Investiert wurde nicht nur in den Bau selbst, sondern gezielt auch in die Ausstattung der Fachräume sowie in Maßnahmen zum Klimaschutz. Das Projekt steht damit exemplarisch für eine Schulbaupolitik, die auf Verlässlichkeit, Qualität und vorausschauende Planung setzt.

Ihre Steuerberater...

MY TAXES TAXPAYER LOCAL INCOME FISCAL POLICY REFORM STATE BENEFIT

Die Berater AG
GONZE & SCHÜTTLER AG
Wirtschaftsberatung
Steuerberatungsgesellschaft
Nidderau · Leipzig · Döbeln

Top-Leistungen für Sie

- ✔ Steuererklärungen
- ✔ Buchführungsarbeiten
- ✔ Betreuung Ihrer selbst erstellten Buchhaltung
- ✔ Lohn- und Gehaltsabrechnungen
- ✔ Vertretung vor den Finanzbehörden
- ✔ Betriebswirtschaftliche Coaching

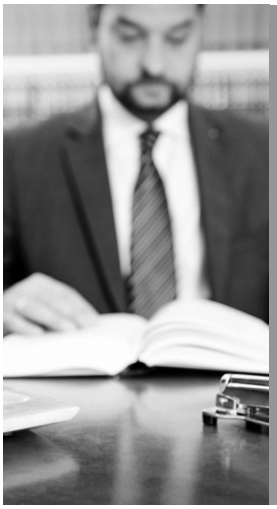
Sie möchten mit der Finanzverwaltung auf Augenhöhe um Ihr Recht kämpfen?

Sprechen Sie mit uns:
G & S - die Berater AG
Mail: info@steuer-gonze.de

2x in Nidderau:
Windecken: Ostheimer Str. 57–61 n. NORMA
Heldenbergen: Am Steinweg 14/Arkadenhof
Tel. 0 61 87/ 9 20 80

www.steuer-gonze.de

Ihre Rechtsanwälte



Philipp Wolfrum
Rechtsanwalt und Notar
Fachanwalt für Erbrecht
Testamentsvollstreckung

Telefon (0 61 81) 49 20 01
Bahnhofstraße 78 • 63477 Maintal
(Ecke Brüder-Grimm-Straße in Dörnigheim)
pwolfrum@rechtsanwalt-wolfrum.de
www.erbrecht-maintal.de

in Bürogemeinschaft mit Rechtsanwältin A. Pischke

Brüder-Schönfeld-Forum intensiviert Erinnerung an den Holocaust

Maintal. Im Rahmen seiner Mitgliederversammlung hat das Maintaler Brüder-Schönfeld-Forum den Beitritt zur Lagergemeinschaft Auschwitz – Freundeskreis der Auschwitzer e.V. beschlossen. Dabei handelt es sich um einen seit 1979 tätigen Verein, der sich der Erinnerung an die Opfer des KZ Auschwitz verschrieben hat und sie künftigen Generationen weitergeben will.

Natürlich gibt es heute keine „Lagergemeinschaft" mehr, denn mit wenigen Ausnahmen sind alle Überlebenden des Holocaust mittlerweile verstorben. Umso dringlicher erscheint es, die von ihnen überlieferten authentischen Berichte zu bewahren. Auschwitz ist dabei nur einer, wenn auch der bekannteste Ort, wo Menschen systematisch und in unvorstellbarer Zahl ermordet wurden. Unter ihnen waren auch zahlreiche Juden aus dem heutigen Maintaler Stadtgebiet.

Für den Verein Brüder-Schönfeld-Forum ist eine Kooperation mit den „Auschwitzern" buchstäblich naheliegend, weil deren Sitz, Vereins- und Geschäftsführung sich in Hessen befinden. Der Vereinsvorsitzende Herbert Begemann verspricht sich zugleich erleichterte Zugänge für hiesige Schulen, wenn es um Besuche des in Polen gelegenen Gedenkortes geht.

Das Maintaler Brüder-Schönfeld-Forum ist der Lagergemeinschaft Auschwitz – Freundeskreis der Auschwitzer e.V. beigetreten

Gemeinsame Vorbereitungstage für die Erstkommunion

Maintal/Kesselstadt. „Gemeinsam glauben ist richtig schön!" – das konnten die Erstkommunionkinder aus den Kirchorten St. Theresia in Bischofsheim und St. Elisabeth in Kesselstadt im Pfarrer-Karl-Schönhals-Haus neben der St. Elisabethkirche erleben.

Zur intensiven Vorbereitung auf die Erstkommunion erlebten die Kinder als gemeinsames Projekt in der neu gegründeten Pfarrei St. Klara und Franziskus am Main mit Gemeindereferentin Margit Lavado, Katechetin Petra Meyer, den Jugendleitern und Dechant Andreas Weber spannende gemeinsame Tage.

Bei Spielen, Musik und einer Kirchrallye lernten sich die Erstkommunionkinder untereinander kennen

Dabei wurden nicht nur das religiöse Wissen und die Praxis vertieft, sondern es blieb ebenso viel Zeit für Spaß, Spiel und Musik, auch unterwegs rund um die Kirche mit Spielgeräten aus dem Jugendkeller. Unter anderem gab es bei der Freizeit eine Kirchenrallye, einen Filmabend, einen Gottesdienst, gemeinsames Singen und vieles mehr.

Ein Kranz von Rosen lüftete so manches Glaubensgeheimnis. Spiele mit den jugendlichen Betreuern auf dem Kirchplatz, die Entdeckung des eigenen Namens, Gebete und eine Dankmesse mit allen Familien rundeten das Programm ab. Bestens vorbereitet freuen sich die Kinder nun auf ihre Erstkommunion am Weißen Sonntag, 26. April.

Anas El Daoudi erhält den Maintaler Jugendpreis 2026

Maintal. Große Anerkennung für sportliches Engagement und vorbildlichen Einsatz: Anas El Daoudi, erfolgreicher Ju-Jutsu-Kämpfer des Sport Club (SC) Budokan Maintal e.V., ist gemeinsam mit zwei weiteren Schülern mit dem Maintaler Jugendpreis 2026 ausgezeichnet worden.

Die Auszeichnung würdigt nicht nur seine sportlichen Erfolge bei Wettkämpfen, sondern insbesondere auch sein außergewöhnliches Engagement über die eigene sportliche Karriere hinaus. El Daoudi gibt sein Wissen und seine Erfahrung mittlerweile als Kindertrainer im Ju-Jutsu weiter und unterstützt aktiv die Nachwuchsarbeit des Vereins.

Mit viel Einsatz, Disziplin und Verantwortungsbewusstsein ist er ein großes Vorbild für die jungen Kämpfer im SC Budokan Maintal. Durch seine ruhige, motivierende Art vermittelt er den Kindern nicht nur sportliche Fähigkeiten, sondern auch wichtige Werte wie Respekt, Fairness und Teamgeist. Damit leistet er einen wertvollen Beitrag zur

Anas El Daoudi vom SC Budokan Maintal e.V. bekam den Maintaler Jugendpreis für seine sportlichen Erfolge und sein außergewöhnliches Engagement überreicht

Vereinsarbeit und zur Förderung des Jugendsports in Maintal.

Die Verleihung des Maintaler Jugendpreises 2026 soll unterstreichen, wie wichtig ehrenamtliches Engagement und die Förderung junger Talente im Sport sind.

Familienkochaktion schafft Raum für Begegnungen

Maintal. Im Bischofsheimer Familienzentrum Schillerstraße hat kürzlich eine Familienkochaktion stattgefunden. Beim gemeinsamen Schnippeln, Rühren und Probieren entstanden nicht nur leckere Gerichte, sondern auch Raum für Begegnungen.

Kinder und Erwachsene erlebten dabei, wie bereichernd es ist, voneinander zu lernen und neue Geschmäcker zu entdecken. Die Aktion öffnete den Blick für unterschiedliche Esskulturen und Traditionen.

Bereits eine Woche vor der Veranstaltung hatte es ein Vortreffen gegeben, um das Menü abzustimmen, Ideen aus unterschiedlichen Kulturen einzubringen und den Ablauf der Kochaktion zu besprechen. Die Organisation und den Einkauf der Lebensmittel übernahmen die Eltern.

Am Tag der Kochaktion wurde die Küche des Familienzentrums zu einem lebendigen Treffpunkt. Mütter, Väter, Kinder und pädagogische Fachkräfte arbeiteten bei der Zubereitung verschiedener multikultureller Gerichte Hand in Hand. Gemeinsam wurde geschält, gebraten und gekocht, wobei nicht nur kulinarische Fähigkeiten, sondern auch Teamarbeit, Kommunikation und gegenseitige Rücksichtnahme gefragt waren. Besonders die Kinder waren aktiv eingebunden und erlebten Kochen als gemeinschaftliche Tätigkeit.

Nach Abschluss der Vorbereitungen wurden die Tische eingedeckt und die frisch zubereiteten Speisen in gemütlicher Runde verzehrt. Ob Vorspeisen, Hauptgerichte oder Desserts – alle Gerichte fanden großen Anklang und luden zu Gesprächen über Rezepte, Herkunft und persönliche Traditionen ein.

„Die Familienkochaktion zeigte eindrucksvoll, wie gemeinsames Tun den Zusammenhalt stärkt, kulturelle Vielfalt sichtbar macht und Begegnungen auf Augenhöhe ermöglicht", stellte das Team des Familienzentrums Schillerstraße fest.

Bei der Kochaktion im Familienzentrum Schillerstraße erlebten Eltern, Kinder und Fachkräfte einen bereichernden Austausch (© Stadt Maintal)

Anzeige

Gesund im Mund

Zahnersatz: Sicherer Halt durch Mini-Implantate

Mit zunehmendem Alter stehen viele Menschen vor demselben Problem: Sie tragen einen Zahnersatz, der ihnen Unbehagen bereitet. Ein sicherer Halt der herausnehmbaren Dritten ist häufig nicht gegeben, sodass alltägliche Aktivitäten wie Sprechen, Kauen oder Lachen nur mit Einschränkungen möglich sind. Durch die unzureichende Fixierung treten zudem oft Druckstellen auf, die Schmerzen verursachen und einen unbeschwerten Lebensstil unmöglich machen.

Möglichkeiten zur Fixierung

Haftcremes bieten meist nicht den gewünschten Effekt und ein Eingriff zur Fixierung des Zahnersatzes mit traditionellen Zahnimplantaten – künstlichen Zahnwurzeln, die in den Kieferknochen eingebracht werden – ist meist äußerst aufwendig und kostenintensiv. Eine weitgehend unbekannte, aber bereits seit 15 Jahren in Zahnarztpraxen erfolgreich eingesetzte Alternative stellt die Versorgung mit Mini-Implantaten dar. Dabei handelt es sich um Implantate mit besonders kleinem Durchmesser und speziellem Design, die unter geringem Aufwand in den Kiefer eingebracht werden. Dies ist in vielen Fällen selbst dann möglich, wenn der Knochen sich bereits zurückgebildet hat.

Dr. med. dent. Michael Damouras, MSc. MSc. MSc.

Erfahrungen mit Mini-Implantaten

Der Eingriff erfolgt in der Regel in einer einzigen Sitzung unter örtlicher Betäubung und verursacht kaum Schmerzen. Häufig sind die Dritten für den Unterkiefer bereits unmittelbar nach dem Einsetzen der Mini-Implantate wieder belastbar. Im Oberkiefer sind meist vier bis sechs Monate Einheilzeit notwendig. In dieser Phase kann der Halt des Zahnersatzes über eine weichbleibende Unterfütterung auch bereits spürbar verbessert werden. Da das Verfahren eine kürzere Behandlungszeit erfordert und weniger Materialien benötigt werden als bei der klassischen Implantation, sind auch die Kosten deutlich geringer.

Funktionsweise

Der Zahnersatz gewährleistet über ein einfaches Druckknopf-Prinzip festen Halt auf den Implantaten. Gleichzeitig ist es jederzeit möglich, die Dritten wieder zu entnehmen. Das erlaubt auch eine einfache Reinigung und Pflege.

Interessiert?

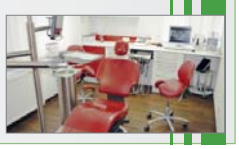
In der Zahnarztpraxis Dr. Damouras werden Mini-Implantate bereits seit mehreren Jahren erfolgreich eingesetzt. Wenn Sie mehr darüber erfahren möchten, sprechen Sie einfach das Praxisteam an.

DR. MED. DENT.
Michael Damouras
IMPLANTOLOGIE UND GANZHEITLICHE ZAHNHEILKUNDE
Bahnhofstraße 6a
63526 Erlensee
Telefon
(06183) 24 70
Fax
(06183) 80 67 509
www.damouras.de

Praxis für Angstpatienten
Schmerzfreie Behandlungen
Minimalinvasive Implantologie

- Kieferorthopädie
- Professionelle Zahnreinigung
- Bleaching und Veneers
- Ästhetische Zahnheilkunde
- Parodontologie
- Maschinelle Wurzelkanalbehandlung

Kostenlose Parkplätze hinter dem Haus



Ev. Kirchengem. Bischofsheim
Tel. 06109 64491
www.kirche-bischofsheim.de

sonntags
10[00] Gottesdienst
18[00] Abend-GoDi/Fam.-GoDi
(jd. 1. Sonntag/Monat)

Kath. Kirche St. Theresia Bischofsheim
Tel. 06109 61188
www.st-theresia.net

samstags
18[00] Hl. Messe

sonntags
10[00] Hl. Messe

Ev. Kirche Hochstadt
Tel. 06181 431747
pfarramt.hochstadt@ekkw.de

Ev. Kirchen Buchen
www.buchen-kirche.eu
Pfarramt Wachenbuchen
Tel. 06181 83792

Pfarrei St. Elisabeth Kesselstadt
Tel. 06181 24466
www.sankt-elisabeth-hanau.de

Ev. Kirche Dörnigheim
Tel. 06181 491031
www.evangelische-kirche-doernigheim.de

Kath. Pfarrei St. Edith Stein Dörnigheim/Hochstadt
Tel. 06181 491302
www.edith-stein-maintal.de

Aktuelle Termine und weitere Informationen finden Sie online oder direkt in Ihrer Gemeinde.

Atempause

Sieben besondere Wochen

Pfarrerin Ines Fetzer

„Am Aschermittwoch ist alles vorbei", singen die einen. Für andere beginnt jetzt eine wichtige Zeit im Jahr: Die Passionszeit erinnert an das Leiden und Sterben Jesu. Für manche, Katholiken und Protestanten gleichermaßen, ist es zugleich Fastenzeit. Die Evangelischen Kirche startet jedes Jahr die Aktion „7 Wochen ohne". Die Teilnehmenden versuchen in der Zeit bis Ostersonntag, auf bestimmte Dinge zu verzichten, oder üben sich in traditionellem Fasten. Ziel ist die bewusste Gestaltung der Passionszeit.

„7 Wochen Ohne" lädt ein, eingeschliffene Alltagsgewohnheiten zu überdenken und z.B. auf Alkohol, Nikotin, Fleisch oder Süßigkeiten zu verzichten bzw. die Nutzung des Autos oder digitaler Medien einzuschränken. Es geht aber auch darum, Platz zu schaffen für Veränderungen, neue Perspektiven zu entwickeln, Solidarität mit Benachteiligten zu zeigen und neue Lebensqualität zu gewinnen.

Das diesjährige Motto der Fastenaktion lautet: „Mit Gefühl. Sieben Wochen ohne Härte.". Es ist eine Einladung, Verhärtetes hinter sich zu lassen und die Welt mit den liebenden Augen Gottes zu sehen. Sich dafür Zeit zu nehmen, lohnt sich.

Pfarrerin Ines Fetzer, Evangelische Kirchengemeinde Dörnigheim

HOFMEISTER
NATURSTEINE SEIT 1864
GRABMALGESTALTUNG • RESTAURATION • NATURSTEINARBEITEN
F. HOFMEISTER SEIT 1864 • MARMOR- UND GRANITWERK GMBH
ORBER STRASSE 38 • 60386 FRANKFURT AM MAIN (RIEDERWALD)
TELEFON 0 69 / 4110 35 • WWW.HOFMEISTER-NATURSTEINE.DE
HOFMEISTER • MAINTAL • TELEFON 0 61 09 / 612 24

Blockflöten-AG sucht neue Leitung

Maintal. Für eine neu entstehende Blockflöten-Arbeitsgemeinschaft (AG) an der Waldschule Maintal-Bischofsheim, einer Grundschule mit dem Schwerpunkt Musik, wird eine engagierte und motivierte Leitung gesucht.

Willkommen sind alle, die Freude an Musik und an der Arbeit mit Kindern haben – ob Student, erfahrene Lehrkraft oder aktiver Rentner. Grundkenntnisse in der Musiktheorie sowie Lust, eine kleine Gruppe musikalisch zu leiten, werden vorausgesetzt.

Die AG findet einmal wöchentlich nachmittags im Rahmen einer Schulstunde statt. Gearbeitet wird mit einer Gruppe von bis zu zehn Schülern der dritten und vierten Klassen (acht bis zehn Jahre).

Ziel des Projekts ist es, bei den Kindern nachhaltig Begeisterung für Musik zu wecken, einen Blockflötenchor aufzubauen und diesen perspektivisch gemeinsam mit dem Schülerchor sowie dem Musik-Corps Bischofsheim in Konzerten auftreten zu lassen. Langfristig sollen die Kinder so auch für die Blasmusik begeistert werden.

Interessierte können sich per E-Mail an poststelle-waldschule@schule.mkk.de wenden.

Anzeige

Großer „Frühjahrsputz“ bei Zweirad Schmidt: Sonderrabatte auf viele Modelle

Schöneck. Seit mehr als 75 Jahren ist Zweirad Schmidt Ihr Fahrrad-Fachgeschäft in Schöneck. Auf 800 m² bieten Inhaber Burkhard Schmidt und sein Team eine riesige Auswahl an topaktuellen Fahrrädern, hochwertigem Zubehör und Bekleidungsartikeln. Nun steht eine große Lagerräumung an – mit radikal reduzierten Preisen auf zahlreiche Modelle.

Zweirad Schmidt in der Otto-Hahn-Straße 2 in Schöneck

Im Sortiment von Zweirad Schmidt befinden sich mehr als 1.500 Räder, hauptsächlich von Markenherstellern wie Bulls, KTM, Pegasus und Kettler. Dabei reicht die Angebotspalette vom Kinder- und Jugendrad über City-, Trekking- und Crossräder bis hin zu hochwertigen E-Bikes. Für alle Gelegenheiten und Ansprüche findet sich hier das passende Zweirad – inklusive Zubehör.

Dank der Mitgliedschaft in der ZEG, der größten Einkaufsgenossenschaft Europas, kann Zweirad Schmidt nicht nur alle Kundenwünsche erfüllen, sondern seine Waren auch zu attraktiven Preisen anbieten.

Weitere Informationen dazu und zu allen anderen Themen rund ums Rad erfährt man direkt vor Ort in der Otto-Hahn-Straße 2 in Schöneck, telefonisch unter 06187 5668 oder auf www.schmidt-zweirad.de.

Mittlerweile ist das Fachgeschäft übrigens auch wieder direkt über Nidderau-Windecken erreichbar, dennoch kommt es aufgrund der Bauarbeiten an der L 3009 weiterhin zu Änderungen in der Verkehrsführung. Auf der Homepage – unter dem Reiter „Verkehrsbehinderung“ – bietet Zweirad Schmidt detaillierte Anfahrtsbeschreibungen aus allen Richtungen.

„Trotz der Baustelle bekommen Sie bei uns weiterhin vollen Service und Wahnsinnspreise“, lädt Burkhard Schmidt zu einem Besuch ein. „Dafür lohnt sich auch ein Umweg!“

Musik-Corps Bischofsheim ehrt langjährige Mitglieder

Maintal. Vor Kurzem haben sich die Mitglieder und Freunde des Musik-Corps Bischofsheim zum alljährlichen Familienfrühschoppen getroffen, der auch in diesem Jahr wieder ganz im Zeichen der Gemeinschaft und der Wertschätzung gestanden hat.

In diesem Rahmen ehrte das Musik-Corps Bischofsheim seine langjährigen Mitglieder, die dem Verein über viele Jahre hinweg die Treue gehalten haben. Zahlreiche Musiker und Freunde des Vereins waren der Einladung gefolgt, um diesen besonderen Anlass gemeinsam zu feiern und die Verdienste der Geehrten hochleben zu lassen.

Ein Blasorchester lebt nicht nur von Proben und Auftritten, sondern vor allem von den Menschen, die mit Leidenschaft, Ausdauer und großem Gemeinschaftssinn dabei sind. Viele der Ausgezeichneten sind seit mehreren Jahrzehnten aktiv oder unterstützend im Verein tätig und haben dessen Entwicklung maßgeblich mitgeprägt. Sie standen für Konzerte auf der Bühne und waren bei unzähligen Proben, Festen, Umzügen und Vereinsveranstaltungen zur Stelle – oft verbunden mit vielen schönen Erinnerungen und kleinen Anekdoten, die an diesem Tag gern wieder erzählt wurden.

Ausgezeichnet wurden Gerald Vandamme für 50 Jahre, Steffen Kepper für 40 Jahre sowie Julia Reisser, Julia Richter, Laura Fuchs, Jan Alexander Tilinski, Heinz Frischkorn und Dennis Langner für jeweils 25 Jahre Vereinszugehörigkeit. Neben Urkunden und Ehrennadeln gab es persönlichen Dank und anerkennende Worte für die musikalischen Leistungen, die ehrenamtliche Arbeit im Hintergrund sowie den unermüdlichen Einsatz über all die Jahre hinweg.

Freuen sich über die Ehrung (v.l.): Gerald Vandamme, Dennis Langner und Julia Reisser

Begleitet von guten Gesprächen und dem gemeinsamen Erinnern an vergangene Erlebnisse klang der Familienfrühschoppen schließlich in gemütlicher Runde aus. Es war ein rundum gelungener Tag, der einmal mehr zeigte, dass das Musik-Corps Bischofsheim nicht nur ein Verein, sondern eine lebendige Gemeinschaft ist, in der Zusammenhalt und Freude an der Musik im Mittelpunkt stehen.

Großer „Frühjahrsputz“ bei Zweirad Schmidt

Sonderrabatte auf viele Modelle

E-BIKES • MTB • CITYRÄDER • CROSSRÄDER • KINDERRÄDER
JUGENDRÄDER • ZUBEHÖR • UND VIELES MEHR

Zweirad Schmidt • Otto-Hahn-Straße 2 • 61137 Schöneck

Öffnungszeiten: Mo-Di 9-18 Uhr • mittwochs geschlossen • Do-Fr 9-18 Uhr • Sa 9-14 Uhr
Telefon 06187 5668 • zweiradschmidt@gmx.de • www.schmidt-zweirad.de